

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Grundschule Hohnstätt wird erweitert



Foto:
flashlight media

Grimma. Grimma wächst, und somit auch der Bedarf an mehr Raum für die Jüngsten. Im Stadtteil Hohnstätt wird neben dem Bau eines neuen Kindergartens auch die Erweiterung der Grundschule in Angriff genommen. Derzeit gehen rund 180 Schülerinnen und Schüler auf die 1,5 zügige Schule im Norden der Kernstadt. Damit ist die Kapazität bereits ausgeschöpft. Mit einem neuen Schulgebäude soll auf 2,5 Züge erweitert werden und 300 Unterrichtsplätze entstehen.

Auf dem städtischen Grundstück kann der notwendige Erweiterungsbau städtebaulich eingeordnet werden. Die aktuelle Planung sieht vor, für den Hort und den Schulbetrieb getrennte Räume je Klasse anzubieten. Der neue Baukörper mit sechs Klassenräumen, Musikzimmer und Speise-

saal für neunzig Kinder rundet das Schulensemble ab und fasst das Gelände neu. Die Einordnung des neuen Schulgebäudes erfolgte unter Beachtung der denkmalpflegerischen Aspekte am Standort des ehemaligen Herrenhauses.

Mit dem Erweiterungsbau ergeben sich auch ganz neue Möglichkeiten im Zuge der Freiflächengestaltung. Durch die neu geschaffenen Wegebeziehungen zwischen den Schulgebäuden verbindet sich das gesamte Areal zwischen dem südlichen Hanggarten, dem Direktorengebäude, der Turnhalle und dem Parkplatz. Ein neuer Schulhof mit viel Grün und Spielgeräten entsteht. Damit sich die Kinder sicher und frei auf dem großen Schulgrundstück bewegen können, ist es nur verständlich, dass der Fußweg Hohle in die Gesamtanlage

integriert wird. So sehen das auch die Stadträtinnen und Stadträte mehrheitlich. Der Weg zwischen der Schillerstraße und der Wurzener Straße wird der öffentlichen Nutzung entzogen. Eine Alternative bietet die Wasserturmstraße.

Der zweigeschossige Neubau samt Außenanlagen soll rund sieben Millionen Euro kosten. Das Hochbauamt rechnet mit einer Schulhausbauförderung von vier Millionen Euro. Die Wärmeversorgung übernehmen später zwei Wärmepumpen, welche im Bereich der Außenanlagen aufgestellt werden. Auf dem Dach befindet sich eine Photovoltaikanlage. Eine Überarbeitung der energetischen Details wird sich auf Grund der dynamischen Marktentwicklung vorbehalten. Eine Fertigstellung ist bei der Bewilligung der Fördergelder 2025 geplant.



■ Sanierung im PH9: Selbstbestimmt und barrierefrei im Hochhaus wohnen

Grimma. Grimmas höchstes Wohnhaus, das PH9, wurde in den letzten zweieinhalb Jahren saniert. Die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, ein Unternehmen der Stadt Grimma, steckte knapp 3,2 Millionen in die Modernisierung der 102 Wohnungen im Neungeschosser. Ende September 2022 wurde das seniorengerecht sanierte Hochhaus an die Mieterinnen und Mieter übergeben. „Ziel dieser Sanierung sollte die Schaffung einer 100prozentigen barrierearmen Wohnumgebung sein“, so Katrin Hentschel (mittleres Foto), Geschäftsführerin der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH. Bereits im Jahr 2019 wurde im ersten Schritt eine Rampe im Außenbereich errichtet, um den Zugang zum Haus barrierefrei vorzuhalten. Ab dem Jahr 2020 erfolgte dann die komplette Umgestaltung der Wohnräume inklusive des Abrisses der Badezellen und Steigestränge. „Wir danken den Mieterinnen und Mieter außerordentlich für ihre Geduld und das Verständnis“, so die GWB-Geschäftsführerin. Lärm und Bauschutt sind nun vergessen, denn das Endergebnis lohnte sich. Die Modernisierung sorgte für mehr Komfort vor allem für ein selbstbestimmtes Leben im Mehrgenerationenwohnhaus. Die Schwellen zu den Balkonen wurden rückgebaut, sehr große bodengleiche Duschen eingebaut und die Türen verbreitert. Die Ein- und Zweiraumwohnungen erhielten neue Böden, Bäder mit separater Hei-

zungssteuerung und Schiebetüren, sowie einen frischen Anstrich. Einzelne Kleinwohnungen wurden miteinander verbunden. Durch eine Orientierungshilfe heben sich die Flure farblich voneinander ab, in jedem Flur grüßt ein Spruch und ein Grimmaer Wahrzeichen als Piktogramm an der Wand. Die Gemeinschaftsräume und die Terrasse profitierten von der Frischekur. Die Gemeinschaftsbereiche wurden funktionell aufgewertet, neu möbliert und modernisiert. Ein Sonnendach spendet auf der mit robusten Sitzgelegenheiten ausgestatteten Terrasse nun Schatten. „Das PH9 ist ein gutes Musterbeispiel, welches man sich als kleine Variante gut in den ein oder anderen Ortsteil vorstellen kann“, so Oberbürgermeister Matthias Berger.

Der große Wohnblock in der Stecknadelallee 13 ist seit Wiedervereinigung ein sogenanntes Mehrgenerationenhaus. Diese besondere Wohnform gehört zu den ersten ihrer Art in ganz Deutschland. „Das Konzept hat Leuchtturmcharakter“, sagte Sozialbeigeordnete Ines Lüpfer vom Landkreis Leipzig. Seit 30 Jahren stehen hier die Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt. Denn die Selbständigkeit der meist älteren Mieterinnen und Mieter wird im gewohnten Umfeld gestärkt und das hat absolute Priorität; Geselligkeit und Begegnung bringen Abwechslung. Damit das gelingt und es auch Angebote im Haus gibt, steht das Bildungs-

und Sozialwerk Muldental als Träger für die Belange der Mieterinnen und Mieter zur Seite. So kümmerten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialvereines während der Sanierungsmaßnahmen um den kompletten Umzug innerhalb des Hauses. Der Sozialträger ist auch dafür da, dass immer etwas los ist. „Es gibt musikalische, sportliche und kreative Angebote“, weiß BSW-Geschäftsführer Christian Kamrad. „Denn alles was Spaß macht, hält jung“, fügt die angehende Kunsttherapeutin Sandra Richter hinzu.

Ein Drittel der Investitionsmaßnahme floss aus dem Förderprogramm des Freistaates Sachsen für „Seniorengerechtes Sanieren“, die restlichen Mittel stemmte die kommunale Gesellschaft. Im Jahr 1981 wurde das neunstöckige Hochhaus für kubanische Gastarbeiter errichtet. Etwa 20 Wohnungen von über 102 Einheiten sind noch frei. Wer interessiert ist und sich ein Bild vom renovierten Haus machen möchte, ist herzlich am Sonnabend, 15. Oktober in das Punkthaus eingeladen. Von 9.30 bis 12.00 Uhr findet ein Tag der offenen Tür mit Blick in Musterwohnungen statt.



■ Erntedank: Grimmaer Frischemarkt

Grimma. Herbst ist Bauernmarktzeit. Die Ernte spiegelt sich reichhaltig auf das Angebot des Grimmaer Frischemarktes wider. Am **Sonnabend, 15. Oktober** gibt es die Gelegenheit, Gutes und Regionales einzukaufen. Die Marktstände sind **von 8.00 bis 12.00 Uhr** vor dem Rathaus aufgeschlagen. Traditionell sind die Bauern und Produzenten der Region, die heimischen Direktvermarkter und Erzeuger von Bioprodukten und Lebensmitteln mit ihren Qualitätsprodukten wie gewohnt zu Gast. Neben überwiegend regional geerntetem Obst und Gemüse der Saison reicht die Produktpalette weiter über Fleisch und Fisch bis hin zu Nudeln, Honig, Käse und Gewürze. Auch Thomas Schneider aus Grimma besuchte den Frischemarkt in September und sicherte sich einen prall gefüllten Marktkorb. Eine Chance auf einen Gewinn hat man, wenn man neun Stempel auf der Bonuskarte gesammelt hat.



AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2-7
- Amtliche Bekanntmachungen 8-11
- Kitas und Schulen, Jugend 11-12
- Senioren 12
- Soziales 13-14
- Sport und Freizeit, Vereine 14-17
- Kunst und Kultur 18-22
- Kirchliche Nachrichten 23-24
- Herzlichen Glückwunsch 28

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 19. November 2022
- Redaktionsschluss: 4. November 2022

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, **Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de, Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzei- tungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

Gut vorbereitet für den Notfall



Liebe Bürgerinnen und Bürger, derzeit befinden wir uns in einer sehr angespannten gesellschaftlichen Lage. Mit Sorge blicken die Menschen in die Zukunft, gerade im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und der damit verbundenen Energiekrise. Ob und in welcher Ausprägung nationale Krisensituationen daraus resultieren, ist ungewiss. Dennoch schadet es nie, sich auf verschiedene Katastrophenszenarien persönlich vorzubereiten. Hochwasserkatastrophen, Stürme, Brände oder ein längerer Stromausfall können zu einer persönlichen Notsituation führen.

Aktuell ist oft die Rede von einem möglichen „Blackout“, also vom absoluten und flächendeckenden Zusammenbruch der Versorgung mit Strom und Gas. Ob ein solcher Totalausfall überhaupt eintritt, kann niemand voraussehen. Dennoch werden sich viele damit bereits mehr oder weniger intensiv beschäftigt haben. Es ist nicht unmöglich, dass von einem auf den anderen Tag unser tägliches Leben mit enormen Einschränkungen verbunden ist und die öffentliche Infrastruktur für einige Wochen zum Erliegen kommt. Bitte beachten Sie dabei auch, dass, anders als bei bisher erlebten Katastrophen wie Hochwasser und Stürmen, welche nur partiellen Charakter hatten, weshalb Hilfszuführungen aus dem Umfeld möglich waren, bei einem Blackout von einem großflächigen Ausfall der gesamten Infrastruktur auszugehen ist. Hilfe, auch medizinische, wäre deshalb im weiten Umfeld kaum zu erwarten.

Daher möchten wir an dieser Stelle übersichtlich zusammenstellen, woran Sie für sich und Ihre Familie denken und was Sie beachten sollten, um im Ernstfall für etwa zwei Wochen so gut wie möglich vorbereitet zu sein.

Persönliche Notfallvorsorge

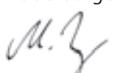
- Bevorratung mit 14 Litern Flüssigkeit pro Person/Woche; geeignet sind Mineralwasser, Säfte, länger lagerfähige Getränke
- Bevorratung von Lebensmitteln mit langer Haltbarkeit; möglichst Zubereitung unabhängig von Wasser, Strom, Gas
- Bevorratung mit Kerzen, Taschenlampen, Öllampen, Feuerzeugen, Streichhölzern, Batterien, Decken
- Bereithaltung von batteriebetriebenen Fernseh- und Radioempfängern
- Bargeld, Personalausweis, Impfpass, weitere wichtige Dokumente griffbereit
- Hausapotheke, z. B. Pflaster, Medikamente, Fieberthermometer, Verbandsmaterial, (Wund-) Desinfektionsmittel, Kühlkompressen, Einmalhandschuhe
- Hygieneartikel, Seife, Zahnpasta, Waschmittel, Feuchttücher, Toilettenpapier, Hautdesinfektionsmittel
- Bevorratung für Haustiere
- Strom- und gasunabhängige Einrichtungen wie Öfen/Kamine/Gaskocher, Grill, Gasflaschen, Stromaggregate, Generatoren inklusiver dazugehöriger Brennstoffe
- Wasserversorgung durch Brunnen, Regenzisterne usw. sofern möglich
- Hygiene-/Brauchwasserbevorratung (z.B. Regentonne, Wasserbehälter, Kanister, Eimer, Badewanne); auch für Toilettenspülung
- Müllbeutel für Abfallentsorgung, Küchentücher, Haushaltshandschuhe

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bietet eine Broschüre mit Tipps und Hinweisen für die persönliche Notfallvorsorge kostenfrei an. Unter www.grimma.de/notfallvorsorge steht Ihnen diese auch direkt als Download zur Verfügung. Darin enthalten ist auch eine sehr hilfreiche Checkliste.

Ich glaube, dass aufgrund der allgemeinen Rahmenbedingungen jeder von uns gut beraten ist, wie so oft im Leben, dem gesunden Menschenverstand folgend einfach für sich gedanklich durchzuspielen, was wäre wenn.

Sollte es, was wir alle nicht hoffen, zu größeren Schadensereignissen kommen, werden ich und die Stadtverwaltung in bewährter Form versuchen, das Schlimmste für uns alle zu vermeiden. Über die Art und Weise der dann einzusetzenden Informationssysteme werden wir Sie noch informieren.

Ihr Oberbürgermeister


Matthias Berger

Sanierung des Hanges am Döbener Kindergarten

Döben. Die Bruchsteinmauer am Hang auf dem Gelände des Kindergartens „Bienenhaus“ in Döben ist in einem schlechten Zustand. Die Trockenmauer ist teilweise nur sparsam mit Mörtel stabilisiert und nur noch teilweise vorhanden. In das Mauerwerk sind bereits Wurzeln eingewachsen. Durch die Verschiebung drohen Steine herabzufallen. Nun soll mit der Mauersanierung begonnen werden. Es erfolgt eine Entfernung der Wurzeleinwachsungen, Verschiebungen werden korrigiert und die Fugen mit Mörtel stabilisiert, um den Verschiebungsprozess zu hemmen. Im westlichen Bereich läuft die Mauer als Steinböschung samt Weg fortan aus. Die Kosten betragen rund 60.000 Euro. Die Sanierungsmaßnahmen entsprechen der geltenden Gestaltungssatzung für den Dorfkern Döben.



Zweite Runde: Eigenheim-Wohngebiet „Rappenberg“

Grimma. Es kann losgehen: Mit einem symbolischen Spatenstich begann die Erschließung des zweiten Baufeldes am Wohngebiet Rappenberg. In den nächsten Jahren sollen auf der 8,3 Hektar großen Fläche 52 Eigenheime, zwei Mehrfamilienhäuser und eine Kindertagesstätte entstehen. „Das Besondere ist, dass ein Viertel der Fläche naturbelassen bleibt“, schilderte Katrin Hentschel, Geschäftsführerin der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft (GWB), ein Tochterunternehmen der Stadt Grimma. Das Wohngebiet ist eines der grünsten und ökologischsten Eigenheimgebiete der weiten Region“, unterstrich Oberbürgermeister Matthias Berger. „Wir haben uns bewusst für den Erhalt des üppigen Baumbestandes entschieden und möchten nicht die gesamte Fläche zapflastern“. Insgesamt bleiben 2,6 Hektar Erholungs- und Spielflächen erhalten. Zusätzlich durchzieht ein 1,2 Hektar großer Naturstreifen das Wohngebiet.

Zwischen 500 und 1650 Quadratmeter sind die Baufelder groß. Bis zum Sommer 2023 sollen alle Leitungen, Anschlüsse, Wege und innenliegenden Straßen fertig sein. Alle Straßenzüge im Wohngebiet werden von der Thüringischen Mehlbeere alleeartig gesäumt. Zwei barrierearme Mehrfamilienhäuser mit maximal zehn Wohnungen möchte die GWB mbH in Zukunft selbst betreiben. Auch ein Kindergarten wird gebaut. Die Grundstücke werden in vier allgemeine Wohngebiete eingeteilt. „Das ermöglicht den Bau von verschiedenartigen Haustypen“, so Katrin Hentschel. „Die Höhenentwicklung der Gebäude in den jeweiligen Teilen des Plangebiets wird dem natürlichen Gelände angepasst, um eine Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes weitestgehend zu vermeiden und einen Übergang zwischen den Siedlungsbereichen und der offenen Landschaft zu gestalten. So ist der Bau von Einfamilien-



häusern mit ausgebautem Dachgeschoss, wie sie direkt angrenzend bereits vielfach vorhanden sind, oder eine niedrigere Bebauung im Bungalowstil am Übergang zu den angrenzenden Kleingärten angedacht.“

Zwischen 140 und 190 Euro kostet der Quadratmeter für vollerschlossenes Bauland. In einem ersten Bauabschnitt konnten bereits im Jahr 2020 vollerschlossene Baugrundstücke mit einer Größe zwischen 500-1200 m² an 23 Bauherrn übergeben werden. Alle Details und Hintergründe zum Wohngebiet Rappenberg sind unter www.grimma.de/rappenberg zu finden.

Ehre dem, dem Ehre gebührt

Bad Lausick/Grimma. Der Landkreis Leipzig und der Kreisfeuerwehrverband ehrten Freiwillige der Feuerwehr und anderen Bereichen. Verdienstreiche Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Feuerwehr engagieren, wurden unter dem Schmetterling in Bad Lausick ausgezeichnet. Sie sind 10, 25, 40 oder sogar 50 Jahre dabei und immer da, wenn sie gebraucht werden. Der Helfertag ist aber nicht nur für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren da, sondern auch für anderen Helferinnen und Helfer, die da sind, wenn es zu schwierigen Einsätzen kommt. Das sind die Notfallsanitäter des Deutschen Roten Kreuzes, die Rettungshundestaffel, das Technische Hilfswerk sowie Notfallseelsorger. Und das ebenfalls kontinuierlich über viele Jahre hinweg. Diese Kameraden und Kameradinnen sowie Helferinnen und Helfer aus dem Gemeindegebiet wurden für ihre aktive ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet:

- ❁ **50 Jahre – Ehrenzeichen am Band in Gold:**
Thomas Knoblich (Grimma) | Steffen Neltner (Schkortitz)
- ❁ **40 Jahre – Ehrenzeichen am Band in Gold:**
Bernd Krupp, Steffen Tautz, Sven Kullig (Nerchau) | Peter Lindner (Hohnstädt) | Jens Thoß (Grimma) | Bernd Ziegner (Leipzig)
- ❁ **25 Jahre – Ehrenzeichen am Band in Silber:**
Martin Jänsch (Cannewitz) | Christian Nadansky, Thomas Kobbe (Grimma) | John Lindner (Hohnstädt) | Michael Nehring, Thomas Voigt (Kleinbardau) | Enrico Pfützte (Fremdiswalde) Bianca Weniger, Jens Schumann, David Albrecht (Nerchau) | Matthias Winkler (Mutzschen) | René Wohlbe (Döben)



- ❁ **10 Jahre – Ehrenzeichen am Band in Bronze:**
Martin Barth, Mario Horn (Zschoppach) | Christian Bommert (Hohnstädt) | Ronny Hammer (Fremdiswalde) | Torsten Hammer (Leipzig) | Thomas Jahn (Kleinbardau) | Michael Klötzel (Döben) | Matthias Kreyß (Mutzschen) | Anne Haase, Sarah Neitzke, Martin Papsdorf, Tim Meyer, Michael Lösch (Grimma) | Thomas Nickau (Kaditzsch) | Conny König, Nico Stephan, Nick Uhlitzsch (Kössern)

Alle Geehrten und weitere Hintergründe unter www.grimma.de/helfertag22

■ Grünes Klassenzimmer und Gummibolzplatz für die Grundschule Großbothen

Großbothen. Die Stadt Grimma nimmt rund 312.000 Euro Fördermittel in Anspruch, um den Schulhof in Großbothen zu verschönern. Rund 100.000 Euro zahlt die Kommune aus dem Stadtsäckel.

Gemeinsam mit der Schule und dem Hort entwickelten die Stadtverwaltung und der Fachplaner ein Außenbereichskonzept. Unter anderem ist ein „Grünes Klassenzimmer“ Bestandteil. In Richtung Rotsteg ist ein Kunststoff-Bolzplatz am Entstehen. Die ersten Schritte zur Umgestaltung umfassen die Wege-, Pflaster- und Spielbödenarbeiten. Zudem schließt ein neuer Zaun im westlichen Bereich das Gelände ab. Neue Spielgeräte sind im Konzept verankert, werden allerdings noch nicht



über diese Maßnahme im Zuge des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes zur Verbesserung der kommunalen Schulinfrastruktur finanziert. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Weitere Bilder auf www.grimma.de/SHGB22

■ Verkehrseinschränkungen

Aufgrund einer angemeldeten Versammlung ist am **Dienstag, dem 18. Oktober, ab 18.30 Uhr** mit Verkehrseinschränkungen in der Hohnstädter Straße und um den Markt zu rechnen.

Aufgrund von Arbeiten an der Niederspannungsanlage muss der Rappenbergring in Höhe Nr. 35 voll gesperrt werden bis **21. Oktober**.

■ Garagen in der alten Fabrikstraße bekommen neues Dach

Nerchau. Die kommunale Garagenanlage in der Alten Fabrikstraße ist 60 Jahre alt. Immer wieder flickte man das Dach. Dennoch drang Nässe ein. Auch dadurch geschuldet, dass die Dachentwässerung über eine Fuge in der Dachkonstruktion erfolgte. In diesem Monat beginnt nun eine Sanierung des Daches samt einer neuen Dachrinne an der Dachkante. Die Gesamtkosten betragen rund 90.000 Euro. Im Dezember sollen die Neuinstallation der Polymerbitumen-Flachdachabdichtung abgeschlossen sein.



■ Neue Niederdruckleitung zwischen Wallgraben und August-Bebel-Straße

Grimma. Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) erneuert im Auftrag der Netzgesellschaft Grimma GmbH rund 400 Meter Niederdruckleitung in Grimma. Die Arbeiten erfolgen auf dem Wallgraben (B107) zwischen der Friedrich-Oettler-Straße bis zur August-Bebel-Straße. Die Leitungen werden ab **24. Oktober** im offenen Graben verlegt. Die Arbeiten beginnen im ersten Bauabschnitt im Kreuzungsbereich Wallgraben/August-Bebel-Straße, der **ab Mitte Oktober voll gesperrt** werden muss. Der Parkplatz südlich der August-Bebel-Straße wird benutzt, um Baumaterial zu lagern. In Abhängigkeit der Witterung ist geplant, bis Ende des Jahres die Arbeiten im Kreuzungsbereich fertigzustellen. Danach gehen die Arbeiten im nächsten Bauabschnitt im Wallgraben weiter. Über den Winter werden die alte und die neue Leitung parallel betrieben. Im Frühjahr 2023 erfolgt dann die Einbindung der neuen Leitung auf die Ausgangsleitung, die ins Stadtgebiet führt, sowie die Außerbetriebnahme der Altleitung. Die allgemeine Gasversorgung in Grimma ist nicht betroffen. Kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen gibt es lediglich bei der Umbindung der Gashausanschlüsse im Wallgraben. Die Investitionssumme für das Projekt beläuft sich auf rund 300.000 Euro. Weitere Informationen www.grimma.de/gasleitung22

■ Grimma knackt 29.000 Einwohner

Grimma. Erfreuliche Zahlen vermeldete das Einwohnermeldeamt der Stadt Grimma. Die Stadt wuchs innerhalb eines Jahres um 250 Einwohner. Im September 2022 überschritt die Statistik erstmals die 29.000-Einwohner-Marke. Dementsprechend leben 14.734 Frauen und 14.295 Männer in der Gemeinde.

■ Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am Dienstag, **1. November**, statt. Von 17.30 bis 18.00 Uhr steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

■ Stromabschaltung in Mutzschen

Mutzschen. Wie die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH mitteilte, kommt es am Donnerstag **20. Oktober** zu einer Stromabschaltung in den Straßen Dr.-Robert-Koch-Straße, Florian-Geyer-Siedlung, Mühlgasse, Pfarrhäuser, Zum Schloss. Wegen betriebsnotwendigen Arbeiten wird die Stromversorgung von 8.30 bis ca. 11.30 Uhr unterbrochen. Die Mitnetz Strom empfiehlt, für die Dauer der Unterbrechung empfindliche elektrische Geräte, die durch die Unterbrechung in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können, vorsorglich vom Netz zu trennen oder auszuschalten und erst nach Aufhebung der Unterbrechung wieder in Betrieb zu nehmen. (Kostenlose Info-Hotline: 0800 2 305070).

■ Warum die Stadtwerke aktuell keine neuen Kunden annehmen

Grimma. Die rasant gestiegenen Preise am Strom- und Gasmarkt stellen die gesamte Energiebranche vor eine große Herausforderung. Aufgrund der aktuellen Marktsituation können die Stadtwerke Grimma Neukunden leider kein Angebot für eine Belieferung mit Strom oder Erdgas unterbreiten. Die Aktion „Kunden werben Kunden“ ist bis auf Weiteres ausgesetzt. „Alle Bestandskunden bitten wir nach Möglichkeit das Kundenportal oder schriftliche Kommunikation zu benutzen. Es kommt derzeit zu einer deutlich erhöhten Nachfrage am Telefon und in der Geschäftsstelle. Es kann zu längeren Bearbeitungszeiten kommen. Wir bitten um Verständnis“, so Geschäftsführer Torsten Schlutzkus.

■ Müll im Wald schadet allen

Grimma. Müll gehört nicht in den Wald. Hierbei kann es sich um Abfall jeder Art handeln, beispielsweise Haus- und Sperrmüll, Bauschutt, Baustellenabfälle und Autowracks. Erst zuletzt wurden Bündelweise Anzeigenblätter einfach im Klosterholz abgeladen. Das Paradoxe daran ist, dass es bis zum Werkstoffhof wahrscheinlich genauso weit war. Die illegale Entsorgung von Abfällen ist eine Ordnungswidrigkeit und wird mit einem Bußgeld bestraft. In dem Fall der Anzeigenblätter konnte ein Verursacher ausfindig gemacht werden. Was allerdings den Mitbürger bewegte, den Abfall im Wald wegzuerwerfen, kann nur vermutet werden. Wer als Waldbesitzer fremden Müll auf seinem Waldgrundstück vorfindet, sollte auf jeden Fall die örtlich zuständige Abfall- oder Umweltbehörde des Landkreises informieren. Wilde Müllkippen können online über den Mängelmelder auf www.grimma.de/muellimwald gemeldet werden. Der Wertstoffhof in Grimma-Süd im GGI-Gewerbepark (Nahe Geb. 54) hat dienstags von 10:00 bis 18:30 Uhr, mittwochs bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat von 8:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.



■ Stollenbäcker aufgepasst!

Grimma. Der zur Tradition gewordene Stollentest der Stadt Grimma wird in diesem Jahr wieder vor Publikum stattfinden. Im Rahmen des Grimmaer Weihnachtsmarktes kommt erneut die prominent besetzte Jury, angeführt von Oberbürgermeister Matthias Berger zusammen, um den „Grimmaer Weihnachtsstollen 2022“ zu küren. Mit dabei sind wieder Moderatorin Katja Möckel und der stadtbekannt Bäckemeister Bernd Haferkorn. Moderiert wird die Verkostung von Uwe Fischer. Bürgerinnen und Bürger aus dem Grimmaer Gemeindegebiet sowie ortsansässige Bäcker, welche noch selber backen und produzieren, sind aufgerufen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Die selbstgebackenen Stollen sollen bis zum **2. Dezember** in der Tourist-Information Grimma am Markt 23 eingereicht werden. Der diesjährige Gewinner wird am 4. Dezember ab 15.00 Uhr auf der Weihnachtsmarktbühne ermittelt.



Empfänger Bürgerbüro

■ Widerspruch gegen die Weitergabe von Meldedaten

Grimma. Gegen die Übermittlung Ihrer Meldedaten an bestimmte Behörden und Institutionen können Sie Widerspruch einlegen, so dass eine Übermittlung unterbleibt. Die Einlegung des Widerspruchs ist jederzeit und ohne die Angabe von Gründen möglich. Ebenso kann der Widerspruch jederzeit und ohne die Angabe von Gründen zurückgenommen werden. Widerspruch gegen einzelne oder alle Datenübermittlungen (Zusammenhang von Wahlen, Anlass von Alters- oder Ehejubiläen, an Adressbuchverlage, an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft) können Sie persönlich oder schriftlich bei den Bürgerbüros der Stadt Grimma einlegen, wenn Sie Ihre alleinige Wohnung oder Ihre Hauptwohnung in Grimma haben. Bitte nutzen Sie das untenstehende Formular gehen Sie online unter www.grimma.de/meldedaten. Die Erhebung oder Rücknahme des Widerspruchs sind gebührenfrei.

Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Familienname: _____ Vorname(n): _____
Geburtsname: _____ Geburtsdatum: _____
Anschrift: _____

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht (Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (iVm) § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen.)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Altersjubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG iVm § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG iVm § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.)
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen (Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.)

(Unterschrift des Antragstellers)

(Unterschrift des Ehegatten bzw. weiteren Sorgeberechtigten)

90 Jahre Feuerwehr Döben

Döben. „Nachdem am 3. September, bei herrlichem Festwetter, unser 90ster Gründungstag mit vollem Erfolg auf dem Sportplatz in Döben gefeiert wurde, ist es uns ein Bedürfnis, für die Unterstützung recht herzlich zu danken“, so Döbens Wehrleiter, René Wohllebe. „Es wäre sehr schön, wenn das besonders für geeignete, an der Arbeit einer Freiwilligen Feuerwehr interessierte Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde Anlass wäre, Mitglied unserer Wehr zu werden“. Einen herzlichen Dank möchte der Oberbrandmeister an die Sponsoren, Freunde, Helfer, Mitbewohner und befreundeten Wehren ausrichten: „Ohne Eure Unterstützung und Hilfe wäre unser Gründungstag so nicht möglich gewesen. Ein besonderes Dankeschön gilt der Dorfgemeinschaft Dorna, für das außerordentliche und kreative Präsent in materieller wie lebendiger Form.“



Ausbildung und Studium bei der Stadtverwaltung im Erzieher-, Verwaltungs- und Ingenieursbereich (m/w/d)

Grimma. Im Bereich von Ausbildung und Studium zeigt sich die Stadt Grimma als vielseitige und fortschrittliche Arbeitgeberin. Ziel ist eine bedarfsorientierte Qualifizierung frischer Nachwuchskräfte mit guten Übernahme- und Aufstiegschancen. Die Stadtverwaltung Grimma bietet derzeit mit zwei Ausbildungsberufen und einem dualen Studiengang vielfältige Möglichkeiten in unterschiedlichen Berufsbildern. Im kommenden Jahr bildet die Stadtverwaltung erstmalig Erzieherinnen und Erzieher im dualen Ausbildungsmodell aus. Ab Ende Oktober ist es möglich, sich für die aktuell angebotenen Berufe bei der Stadtverwaltung zu bewerben. Um persönlich mit den Personalverantwortlichen der Verwaltung zu sprechen, bietet sich ein Besuch der Ausbildungsmesse am **Sonnabend, 12. November von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Muldentalhalle** an. **Weitere Informationen unter www.grimma.de/karriere**

- Duale Ausbildung: Verwaltungsfachangestellte/r
- Praxisintegrierte Ausbildung: Erzieherinnen und Erzieher
- Duales Studium: Diplom-Bauingenieurwesen für die Bereiche Tief- und Hochbau

76 Aussteller auf der Ausbildungs- und Studienmesse Grimma

Grimma. Eine Orientierungshilfe, was nach der Schule wird, gibt am **12. November** die Ausbildungs- und Studienmesse Grimma, welche in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr Interessierte in die Muldentalhalle lockt. Informiert wird über verschiedene Bildungswege nach der 10. oder 12. Klasse sowie unterschiedliche Ausbildungsberufe. Dabei ist die Vielfalt der Möglichkeiten in den verschiedenen Berufszweigen noch nie so groß gewesen, wie in diesem Jahr. Nachwuchs wird insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Tourismus, Gastronomie gesucht. Auch im Einzelhandel und Handwerksbetrieben wirbt man mit Engagement um die Mitarbeitenden von Morgen. Wie der Zugang zur „Generation Z“ als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber gelingt und um Einblicke in die veränderten Bedürfnisse der zukünftigen Auszubildenden zu bekommen, erfahren Unternehmer und mit Personal betraute Mitarbeitende beim parallel stattfindenden Netzwerktreffen. Moderiert wird das Netzwerktreffen durch die Initiative „Vom LKL Gesucht“. Weitere Informationen und die Anmeldung sind unter www.bsw-muldental.de zu finden. Die Ausbildungs- und Studienmesse wird präsentiert von der Stadt Grimma und dem Bildungs- und Sozialwerk Muldentale. V., erstmalig in Kooperation mit der Kampagne „Vom LKL Gesucht“, welche Unternehmen aus ländlichen Regionen portraitiert und über die vielseitigen Jobmöglichkeiten im Landkreis Leipzig berichtet.

Stellenangebot Sachbearbeiter/in (m/w/d) Bauverwaltung im Hochbauamt

Die Stadtverwaltung Grimma sucht ab Januar 2023 eine/n erfahrene/n und souveräne/n Sachbearbeiter/in im Hochbauamt (Vollzeit). **Themenschwerpunkte:** Erstellen von Projekt- und Aufgabenstellungen für kommunale Bauvorhaben einschl. Budgetierung; Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln; Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe von Gutachten, Planungs- und Bauleistungen; Prüfung von Planungsunterlagen, Leistungsverzeichnissen, Aufmaßen und Rechnungen; Steuerung des Bauprozesses in allen Phasen einschl. Planungsleistungen, die durch Dritte erbracht werden; Steuerung, Überwachung von veranlassten Bauleistungen / Reparaturen /Wartungsleistungen im Zuge von der Instandhaltung und Sanierung an Gebäuden; Durchführung von Abnahmen bzw. Inbetriebnahmen, Kontrolle der Baudokumentation und Fortschreibung. Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **17.10.2022** per über das Bewerbungsportal auf www.grimma.de/karriere oder per Post.

Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 20.10., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 7.11., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 14.11., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 10.11., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 24.10., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Böhlen, Am Rodelberg
- **Döben:** 27.10., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürrweitzschen:** 19.10., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Großbardau:** 22.11., 18.30 Uhr, „Weintraube“, Parthenstraße 14
- **Großbothen:** 18.10., 19.30 Uhr, Versammlungsraum Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 10.11., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Kaditzsch, Teichstraße 8
- **Kössern:** 7.11., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 2.11., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Leipnitz, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 3.11., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Mutzschen, Obere Hauptstraße 33
- **Nerchau:** 24.10., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 22.11., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 1.11., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten. Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter www.grimma.de einsehbar.

Öffentliche Bekanntmachung der Satzung der Stadt Grimma über die Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ der Stadt Grimma

Der Stadtrat der Stadt Grimma hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.09.2022 mit Beschluss - Nr. SR 09.22 - VI 1054 gemäß § 17 Abs. 3 BauGB zur Sicherung der Planung, die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ der Stadt Grimma erneut beschlossen.

§ 1 Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ in Grimma wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre erstreckt sich auf den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ mit den nachfolgenden Flurstücken 695/4 teilweise, 695/18 teilweise, 695/34, 695/41, 695/47, 695/48, 695/49, 695/50, 695/51, 695/59 teilweise, 695/64 teilweise, 696/1 teilweise, 710 teilweise, 781/3, 781/4 teilweise, 1285 teilweise der Gemarkung Grimma. Für den räumlichen Geltungsbereich ist der Lageplan Anlage 1 vom 30.04.2020 maßgebend, der Bestandteil der Satzung ist.

§ 3 Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

1. Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre für das Plangebiet dürfen gemäß § 14 Abs. 1 BauGB Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; keine erheblichen oder wesentlichen wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, vorgenommen werden.
2. Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
3. In Anwendung des § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelas-

sen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung (§ 16 Abs. 2 Satz 1 BauGB) in Kraft.

§ 5 Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend. **Die Satzung über die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.** Die Veränderungssperre kann während der üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, 04668 Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 eingesehen werden. Jedermann kann die Veränderungssperre einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

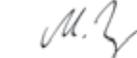
Grimma, den 28.09.2022



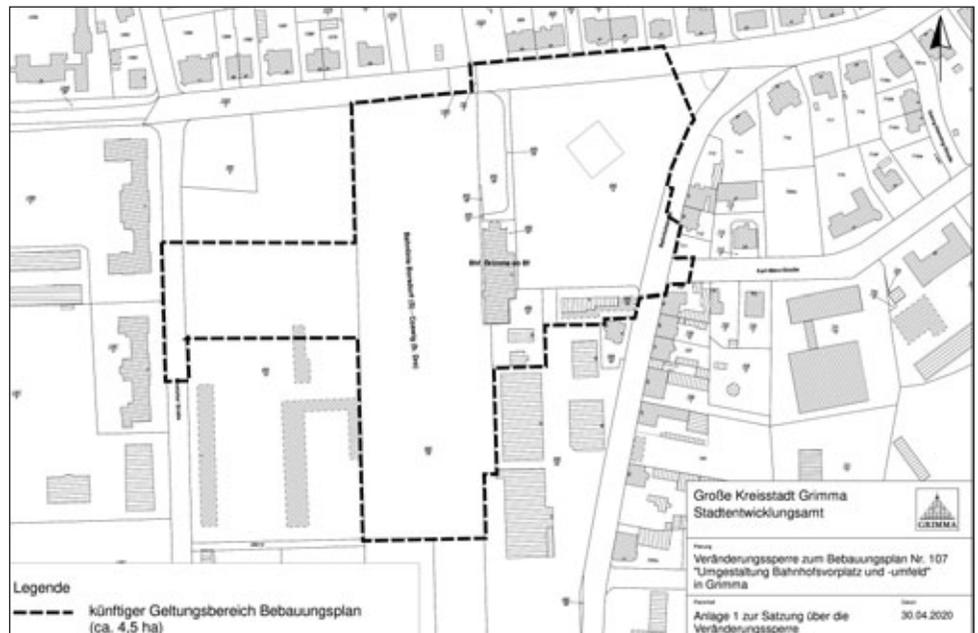
Matthias Berger
Oberbürgermeister



Grimma, den 15.10.2022



Matthias Berger
Oberbürgermeister





Amtliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Bekanntmachung des Beitrittsbeschlusses zur erteilten Genehmigung mit Auflagen (AZ.: PG 06/22) zum Bebauungsplan Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ der Großen Kreisstadt Grimma

Der Stadtrat der Stadt Grimma hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.02.2022 mit Beschluss Nr. SR 02.22 – VI 0992 den Bebauungsplan Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ mit integriertem Grünordnungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) im Maßstab 1:1.000 und den textlichen Festsetzungen (Teil B), jeweils in der Fassung vom 14.01.2022 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht zum Bebauungsplan in der Fassung vom 14.01.2022 wurde gemäß Stadtratsbeschluss gebilligt.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Plan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Das Landratsamt des Landkreises Leipzig hat mit Schreiben vom 17.08.2022 die Genehmigung mit Auflagen unter dem Aktenzeichen PG 06/22 für die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ gemäß § 10 Abs. 2 und § 233 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt.

Der Stadtrat der Stadt Grimma ist in seiner öffentlichen Sitzung am 22.09.2022 den Auflagen zur Genehmigung des Bebauungsplans Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ durch Beitrittsbeschluss beigetreten. Die Planunterlagen wurden entsprechend den Auflagen überarbeitet.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird die Erteilung der Genehmigung hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ kann einschließlich seiner Begründung sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a BauGB ab diesem Tag bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 während der Öffnungszeiten

Montag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

dauerhaft eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan, seine Begründung und die zusammenfassende Erklärung einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Zusätzlich kann der in Kraft getretene Bebauungsplan mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Abs. 2 BauGB auf der

Internetseite der Stadt Grimma sowie auf dem Zentralen Landesportal Sachsen unter <https://www.buergerbeteiligung.sachsen.de/> eingesehen werden. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach:

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- (3) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Grimma, den 30.09.2022

Matthias Berger
Oberbürgermeister



beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 15.10.2022

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Vereinsauflösung

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die **Chorvereinigung „Thümmlitzwald“ e. V.** zum 16. September 2022 aufgelöst wurde. Gläubiger werden aufgefordert ihre Ansprüche innerhalb von einem Jahr geltend zu machen.

■ Vereinsregisternummer:

VR 20183

■ Liquidator:

Sandmann, Bärbel
Tempelbergstraße 26
04668 Grimma

Bekanntmachungsanordnung. Die vorstehende Öffentliche Bekanntmachung des Beitrittsbeschlusses zur erteilten Genehmigung mit Auflagen (AZ.: PG 06/22) zum Bebauungsplan Nr. 103 „Wohngebiet Rappenberg, 2. BA“ der Großen Kreisstadt Grimma wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss

Dip.- Ing. Andreas Löcher, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Clara- Zetkin- Straße 2, 04668 Grimma | Grimma, 15.09.2022 | Az. 2020-FB038
■ Offenlegung zur Grenzwiederherstellung, Flurstücksbildung und Abmarkung für die Flurstücke 29/2, 82, 83/7, 83/8, 84, 152 und 157 zur Straßenschlussvermessung der K8332 in der Gemeinde Grimma, Gemarkung Merschwitz, Köllmichen und Jeesewitz

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Andreas Löcher mit Amtssitz Clara-Zetkin-Straße 2 in 04668 Grimma führte im Zeitraum August 2021 bis September 2022 eine Katastervermessung zur Grenzbestimmung in der Gemeinde Grimma, Gemarkung Merschwitz 1, 2, 4, 5, 6, 13, 14, 16, 17, 18, 23, 33, 40, 48, 54/1, 82, 83 und 84, Gemeinde Grimma, Gemarkung Köllmichen 7/3, 15, 16, 18, 20, 21a, 22/1, 22/2, 24, 82/3, 83/7, 83/8, 83/9, 84, 85 und Gemeinde Grimma, Gemarkung Jeesewitz 2/1, 4/3, 5, 20, 21, 25, 26, 27, 28, 29/1, 29/2, 30, 31, 32, 86/9, 101, 103/1, 103/2, 104, 105/1, 105/2, 107, 110/1, 110/2, 111, 151; 152, 156/1 und 157 an den vorgenannten Flurstücken durch. Dabei wurden die Grenzen dieser Flurstücke nach den Vorschriften des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) wiederhergestellt/festgestellt

und abgemarkt bzw. von der Abmarkung abgesehen oder ausgesetzt.

Allen betroffenen Eigentümern werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung gemäß § 17 Absatz 1 SächsVermKatGDVO durch Offenlegung bekannt gegeben.

Die vermessungstechnischen Unterlagen zu den o. g. Katastervermessungen liegen vom 17.10.2022 bis zum 17.11.2022 in meinen Geschäftsräumen Grimma, Clara-Zetkin-Straße 2 von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (03437-913500) zur Einsicht aus.

Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Ab-

markungen gelten gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO ab dem 24.11.2022 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.- Ing. Andreas Löcher, Clara- Zetkin- Straße 2 in 04668 Grimma oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Andreas Löcher, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



Teilnehmergemeinschaft | Zschadraß (Hochwasser) | Der Vorstandsvorsitzende | Flurbereinigungsverfahren: Zschadraß (Hochwasser)
Flurbereinigungsgebiet: Zschadraß (Hochwasser) Muldedörfer | Stadt: Colditz | Verfahrenskennziffer: 290201 (MTL/LN7)

■ Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Zschadraß (Hochwasser) lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Flurbereinigungsverfahren (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einem **Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes gemäß § 59 FlurbG** ein.

- Versammlungsort:** Gaststätte „Zur Eintracht“
An der Muldebrücke 1 in Colditz OT Sermuth
- Versammlungsbeginn:** 15. November 2022 um 18:00 Uhr
- Tagesordnung:**
- I. Bericht zum Stand des Verfahrens
 - II. Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes
 - III. Information über den weiteren Verfahrensablauf
 - IV. Allgemeine Aussprache

Bitte beachten Sie die an diesem Tag geltenden Vorschriften der Corona-Schutz-Verordnung.

Auslegung: Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden folgende Unterlagen ausgelegt:

- Textteil zum Flurbereinigungsplan mit Anlagen
- Nachweis des alten Bestandes (Bestandskarte alt)
- Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung
- Verzeichnis der Flurstücke (Einlage) mit den Anteilen zu den Landabzügen bzw. Vorausleistungen
- Nachweis des neuen Bestandes (Abfindungskarte)
- Verzeichnis der neuen Flurstücke
- Regelung der Beitragspflicht zu den Ausführungskosten (Beitragskarte)
- Nachweis der Gemeindegrenzänderung
- einschlägige Vorstandsbeschlüsse
- Einzelnachweise je Besitzstand
- Neuordnungsrissen

Dauer der Auslegung: 17. November 2022 bis einschließlich
01. Dezember 2022

Ort der Auslegung:

Teilnehmergemeinschaft Zschadraß (Hochwasser)
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt, Zimmer 302
Leipziger Straße 67 in 04552 Borna
zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten

Montag	08.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag	08.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Mittwoch	08.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag	08.00–12.00 Uhr

sowie in der
Stadtverwaltung Colditz
Fachbereich 2, Bau- und Liegenschaftsamt
Markt 1, 04680 Colditz
zu den Öffnungszeiten

Dienstag	09.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Mittwoch	09.00–12.00 Uhr
Donnerstag	09.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
Freitag	09.00–12.00 Uhr

Um einen reibungslosen Ablauf der Einsichtnahme zu gewährleisten ist es **zwingend erforderlich**, telefonisch oder per E-Mail vorab einen Termin abzustimmen. Für die Terminvergabe zur Einsichtnahme bei der Teilnehmergemeinschaft stehen Ihnen der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, **Herr Daniel Leps** und die stellvertretende Vorstandsvorsitzende, **Frau Kerstin Uhlig**, unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

E-Mail: daniel.leps@lk-l.de kerstin.uhlig@lk-l.de
Telefon: 03433 241-1535 03433 241-1550

Zudem steht ein Vertreter des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft für Auskünfte zum Flurbereinigungsplan im Vermessungsamt zur Verfügung. Auf § 134 Abs. 1 FlurbG wird hingewiesen. In diesem heißt es: „**Versäumt ein Beteiligter einen Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist; ...**“

Borna, den 08. September 2022

gez. Daniel Leps, Stellv. Vorstandsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachungen | Beschlüsse | Schulen und Kitas

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 29.08.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 08.22 – VI 0718. Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme: Sanierung Tierheim Schkortitz einschl. Teilersatzneubau; Marthaweg 41, 04668 Grimma OT Schkortitz, TO: Los – Innen- und Außenzwinger Hunde – Vergabenummer: 2022-13-0032. Der Technische Ausschuss beschließt vorbehaltlich die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 51.978,90 Euro brutto (inkl. 2 % Nachlass) an die Firma Baugenossenschaft eG, Wallgraben 18, 04668 Grimma.

Beschluss: TA 08.22 – VI 0719. Baubeschluss zur Dachreparatur Garagengebäude Alte Fabrikstraße 14, 04668 Grimma OT Nerchau. Der Technische Ausschuss beschließt die Dachinstandsetzung am Garagengebäude. Planung: Architektur & Statikbüro Beyer und Lätzsch GbR, Pappisches Tor 1, 04668 Grimma.

Beschluss: TA 08.22 – VI 0720. Verkauf des Grundstück Gemarkung Mutzschen, Flurstück 903, rückwärtiger Zufahrtsweg Eskildsen GmbH. Der Technische Ausschuss stimmt dem Verkauf des Grundstück Gemarkung Mutzschen, Flurstück 903, Zufahrtsweg Eskildsen GmbH mit einer Fläche von 282 qm zu. Der Kaufpreis beträgt 2.850 Euro.

Beschluss: TA 08.22 – VI 0721. Ankauf des Grundstücks Nahe Dammweg, Gemarkung Grimma, Flurstück 944a. Der Technische Ausschuss beschließt den Erwerb des Grundstück nahe Dammweg, Gemarkung Grimma, Flurstück 944a mit einer Größe von 890 qm zu einem Kaufpreis von 8.900,00 Euro.

Beschluss: TA 08.22 – VI 0722. Bauantrag: Umbau und Erweiterung einer Doppelhaushälfte und Teilabriss Bestandsgebäude auf dem Grundstück Ulrich-Mühe-Str. 5, Flurstück 1197/w Gem. Grimma mit einem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt von Grimma zur Errichtung eines Anbaues mit Flachdach. Für das Grundstück Ulrich-Mühe-Str. 5, 04668 Grimma, Flurstück 1197/w der Gem. Grimma wird folgende Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt von Grimma (§ 6 Dächer Pkt. 1) beschlossen: Errichtung eines Anbaues mit einem Flachdach (Dachneigung 4 Grad).

Beschlusnummer: TA 08.22 – VI 0723. Information über eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Grundstück: Mutzschen, Gewerbestraße 4, 04668 Grimma, Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zum Vorhaben Erweiterung Papierverarbeitung Golzern GmbH – Erweiterung Produktions- und Lagerhalle, Erweiterung 2-geschossiges Bürogebäude. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 BauGB zum Vorhaben Erweiterung Produktions- und Lagerhalle und Erweiterung 2-geschossiges Bürogebäude der Fa. Papierverarbeitung Golzern GmbH wird erteilt.

■ Auf die Rutsche, fertig, los!

Zschoppach. Die Hortkinder der Grundschule Zschoppach eröffneten am 21. September ihren neuen Spielplatz. Sowohl das symbolische Durchschneiden des Absperrbandes als auch das Anstoßen mit roter Limonade gehörten zur kleinen Einweihungsparty. Die Bauphase konnten die Kinder in den ersten Schulwochen live miterleben. Dabei waren die Mitarbeiter der Firma Kästner und des Bauhofes Grimma stets zu einem kleinen „Fachgespräch“ bereit und beantworteten die vielen Fragen. „Ihnen möchten wir besonders danken. Ein Dank gebührt natürlich ebenso der Stadt Grimma, die uns den Bau des tollen Spielplatzes erst ermöglicht hat. Nun können wir nach eingehendem Test aller Spielgeräte sagen: Wir sind begeistert!“, fassten die Kinder und Erzieherinnen des Zschoppacher Hortes zusammen.



■ Oberschule Grimma sagt „Dankeschön“

Grimma. Samstagvormittag. Aus dem Speiseraum der Oberschule Grimma hört man musikalische Klänge. Die Schulleitung hatte zahlreiche Sponsoren und Unterstützer der Oberschule Grimma zu einer persönlichen Dankeschön-Veranstaltung eingeladen. Bei einem kleinen Imbiss kamen alle an diesem Vormittag miteinander ins Gespräch und Schulleiter Steffen Kretschmar beschrieb umfassend die pädagogische Arbeit und die gesammelten Erfahrungen der vergangenen Jahre. Er betonte die Vielseitigkeit der Einrichtung, „in der auch ‚Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf‘ und mit Migrationshintergrund im DAZ-Unterricht ausgebildet werden, das sportliche und musikalische Profil, die unterschiedlichen Ganztagsangebote und außerschulischen Projekte, bei denen wir mit schulfremden Partnern, Betrieben und Privatpersonen langjährig zusammenarbeiten, um all unseren Schülerinnen und Schülern die gleichen Chancen für ihre Entwicklung zu bieten“.

„Als ‚Schule mit dem zweimaligen Qualitätssiegel für Berufsorientierung‘ ist es für uns wichtig, Betriebe und Ausbildungsstätten an der Seite zu haben, die uns unterstützen, all unseren Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 7 die Möglichkeiten der Berufsausbildung aufzuzeigen“, so Kretschmar. Daneben sprach er aber auch der zunehmenden Digitalisierung große Bedeutung zu, damit alle Absolventinnen und Absolventen bestmöglich auf ihren Start in die Berufswelt vorbereitet sind. „Das ist genau meine Schule“, sollen unsere Schülerinnen und Schüler sagen können und dafür seien „gemeinsame Aktionen“, „an denen eine Schulgemeinschaft wächst“ und „bei denen man sich mit seiner Schule identifiziert“ wichtig. Das Schulhoffest am Ende des vergangenen Schuljahres zeugte davon. „Gemeinsam verlebten wir mit Eltern und Schülern und zahlreichen Gästen einen abwechslungsreichen und interessanten Nachmittag, sodass dieses in diesem Schuljahr seine Fortsetzung finden wird. Unsere Vorhaben und Ideen können wir ohne Unterstützung von außen nur schwer umsetzen, ein großer Dank allen, die uns in den letzten Jahren begleitet haben und uns auch in Zukunft zur Seite stehen.“



■ Erlebnisreiche Sommerferien

Grimma. Die letzten drei Ferienwochen im Sommer waren erlebnisreiche Tage für die Kinder im Hort Hohnstädt. Die Angebotspalette mit Kreativtag, Wasserolympiade, Baden, Rhythmischem Trommeln, Gartenparty sowie Tagesfahrten zur Kulturinsel Einsiedel und in den Zoo Dresden fand reges Interesse. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch in der Polizeidienststelle Grimma. An vier Stationen konnten die Kinder Wissenswertes über die Polizeiarbeit auf dem Revier, in der Polizeihundestaffel und bei der Wasserschutzpolizei erfahren. Auch Kameraden der Feuerwehr Grimma gaben Einblicke in ihre verantwortungsvolle Arbeit und stellten Einsatzfahrzeuge vor. Die Kinder und das Erzieherenteam sagen auf diesem Wege „Danke-schön“ an die Organisatoren dieser Veranstaltung.

■ Tag der offenen Tür im Evangelischen Schulzentrum

Großbardau. Am Dienstag, dem 15. November lädt das Evangelische Schulzentrum Muldental in Großbardau alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein. Zwischen 15.00 und 18.30 Uhr wird es in den Räumen von Hort, Grund- und Oberschule sowie Gymnasium und Schulclub Möglichkeiten zum Umschauen, Austauschen, Mitmachen und Informieren geben. Pädagoginnen und Pädagogen als auch Eltern und Schüler stehen für Gespräche zur Verfügung. Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung sorgen verschiedene Mentorengruppen. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.eva-schulze-mtl.de. Das Team des Schulzentrums freut sich auf Ihren Besuch!



■ Weiterbildung: Elternvertreter – was nun?

Grimma. Am Montag, dem 7. November findet um 19.00 Uhr im Rathaus Grimma eine Fortbildung für neu gewählte Elternvertreter statt. Wer mitmachen möchte, sollte sich per E-Mail unter leipzig@emm.lernsax.de anmelden. Um Eltern Möglichkeiten der Mitwirkung aufzuzeigen und wie sie ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Kompetenzen an der Schule ihres Kindes einbringen können, bieten die Elternmitwirkungsmoderatoren (EMM) in den kommenden Wochen Fortbildungen in ganz Sachsen an.

■ Hurra – Ferien!

Grimma. Die Stadt Grimma stellte eine Übersicht der Ferienangebote im Gemeindegebiet zusammen. Das Programmheft kann in der Tourist-Information sowie im Bürgerbüro Grimma und in den Bibliotheken Nerchau sowie Grimma mitgenommen werden. Zahlreiche Veranstaltungen und Freizeitangebote meldeten die Jugendhäuser, Freizeiteinrichtungen und Museen im Vorfeld der Ferien. Im Museum Göschenhaus dreht sich alles rund um die Kartoffel und auch in den Jugendhäusern ist fast jeden Tag etwas los.

Als Download steht das Programm unter www.grimma.de/herbstferien22 zur Verfügung.



Foto: unsplash

■ Sachsen verlost Zugtickets für ganz Europa

Grimma. Sachsens Jugend entdeckt Europa. Dafür legt das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung das Ticket „Saxorail“ auf. Verlost werden 150 Tickets an junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren. Die Gewinnerinnen und Gewinner können alleine oder zusammen mit einer Person ihrer Wahl die Reise durch Europa individuell gestalten. **Mehr dazu:** www.grimma.de/saxorail

■ Goldschmiede-Workshop in den Herbstferien

■ Kinder- und Jugendhaus „Come In“ Grimma lädt ein

Grimma. Wer noch eine kreative Beschäftigung für die Herbstferien sucht, sich ausprobieren und alte Handwerkstechniken kennenlernen möchte, für den ist das „Come In“ Grimma eine gute Adresse. Das Kinder- und Jugendhaus der Diakonie Leipziger Land öffnet vom 24. bis 28. Oktober (zweite Ferienwoche) jeweils zwischen 10 und 15 Uhr seine Türen wieder für einen Goldschmiede-Workshop. Willkommen sind bis zu fünf Kinder und Jugendliche zwischen ca. neun und 15 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei und nur für die gesamte Woche möglich. „Vorkenntnisse braucht niemand, aber etwas handwerkliches Geschick, Ausdauer und Freude am kreativen Gestalten sind von Vorteil“, sagt Stefan Kosiek, Sozialarbeiter, Goldschmied sowie Leiter des Kinder- und Jugendhauses am Grimmaer Nicolaiplatz. Mitzubringen seien Lunchpakete und strapazierfähige, etwas enger anliegende Kleidung, die sich nicht in laufenden Maschinen verfangen kann. Der Workshop findet vorbehaltlich geplanter Änderungen aufgrund der derzeitigen Renovierungsarbeiten im „Come In“ statt. Anmeldung unter stefan.kosiek@diakonie-leipziger-land.de

■ Termine der Volkssolidarität-Ortsgruppe Fremdiswalde/Golzern

Anfragen bei Frau Lauchstädt 034382/ 42158

Fremdiswalde

- 20.10., 13.30 Uhr: Spielnachmittag im DGH
- 20.-24.10.: Jahresabschlussfahrt ins Kleinwalsertal
- 26.10., 14.00 Uhr: Vortrag: Im Bann der heimischen Tiere von und mit Ute Kniesche, Unkosten 5 Euro inklusive Kaffeetrinken
- 2.11., 14.00 Uhr: Geburtstagsfeier für alle, die in der Zeit vom 6.7.-1.11.2022 Geburtstag hatten (im DGH)

Bahren/Golzern

- 19.10., 13.30 Uhr: Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren
- 20.-24.10.: Jahresabschlussfahrt ins Kleinwalsertal
- 26.10., 13.30 Uhr: Abfahrt Bahren und Golzern zum Vortrag: Im Bann der heimischen Tiere von und mit Ute Kniesche, Unkosten 5 Euro inklusive Kaffeetrinken

■ Ratgeber Pflege im Mehrgenerationshaus

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 7. November**, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und am **Mittwoch, 9. November**, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationshaus. Es wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614 oder per E-Mail an info@mgh-grimma.de gebeten.

Soziales

■ Hospizhelfer gesucht – Diakonie Leipziger Land startet neuen Kurs für Freiwillige

Grimma. Sie begleiten Einsame auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens – die ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfer der Diakonie Leipziger Land. Im Februar 2023 beginnt eine Ausbildung für Interessierte. „Wir suchen Freiwillige, die Zeit zu verschenken haben und sich eine sinnvolle, erfüllende Aufgabe wünschen“, sagt Gudrun Günther, die leitende Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes. Bedarf bestehe im gesamten Muldental, besonders dringend im Raum Bad Lausick und Colditz. Die Ausbildung umfasst Themen wie Demenz, Trauer, Krankheitsbilder, Kommunikation, Schmerztherapie, Rechtsfragen sowie Tod und Sterben in unterschiedlichen Religionen. Der Kurs ist kostenfrei und schließt im Herbst 2023 mit einem Zertifi-

kat ab. Die Helferinnen und Helfer des Hospizdienstes besuchen Schwerkranken, Sterbende und ihre Angehörigen zu Hause, in Altenpflegeheimen und Kliniken. Sie können dabei auch im Team arbeiten. „Ehrenamtliche sollten eine gewisse Lebenserfahrung und Stabilität mitbringen“, sagt Gudrun Günther. Willkommen seien zum Beispiel Pflegekräfte aus Kliniken und Heimen, die eine verkürzte Hospizausbildung durchlaufen, aber auch „fittes Ruheständler“ und Interessierte aus anderen Berufsfeldern: „Eine medizinische Ausbildung ist keine Bedingung, man sollte aber Zeit zu verschenken haben, mobil und flexibel sein.“

Kontakt: Tel. 03437/ 9379510, E-Mail: hospizdienst@diakonie-leipziger-land.de



Foto: Diakonie Leipziger Land

■ Hilfsaktion für den Caritasverband Lublin in Polen

Grimma. Das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ wird wieder mit einer großen Sammelaktion den Caritasverband in Lublin unterstützen. Die Einrichtung kümmert sich in besonderer Weise um Obdachlose, Senioren, Kinder, Pflegebedürftige und seit Anfang März auch um Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Benötigt werden gut erhaltene Kleidung für jedes Alter, Schuhe, Decken, Bettwäsche, Handtücher, auch Vorhänge, Gardinen sowie Geschirr. Von großem Interesse sind auch funktionsfähige und in gutem Zustand erhaltene Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühle u. ä. wie auch Pflegehilfsmittel, Waschmittel und Kosmetikartikel. Sie erleichtern den ehrenamtlichen Helfern die Arbeit, wenn Konfektion ordentlich zusammengelegt, z.B. in Kartons, angeliefert wird.

Annahme: Montag, den 17. und 24. Oktober, Mittwoch, den 19. und 26. Oktober jeweils von 9 – 17 Uhr und Freitag, den 14.; 21. und 28. Oktober 2022 von 9 – 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5. Rückfragen unter Tel.: 03437/ 982614.

■ Die Berufsberatung für Erwerbstätige zu Gast im Bürgertreff in Grimma am Nicolaiplatz 5

Grimma. Die Agentur für Arbeit bietet am **14. November von 13.00 bis 15.00 Uhr** im Bürgertreff des Mehrgenerationenhauses Grimma die Möglichkeit und den Raum, sich zu Fragen der beruflichen Veränderung im Erwerbsleben beraten zu lassen. Oft sind berufliche Veränderungen erforderlich oder aus persönlichen Gründen erwünscht. Der Start der beruflichen Orientierung ist meist sehr komplex. Es tauchen Fragen auf: Wie treffe ich die richtige Entscheidung für meine individuelle Situation? Welche Anpassungsmöglichkeiten gibt es? Welche Unterstützung kann ich in Anspruch nehmen? Sind meine Ideen in der Orientierungsphase realistisch? Hierbei kann eine kostenlose, unabhängige und unverbindliche Beratung mit Mirko Hischke von der Agentur für Arbeit hilfreich sein. Es wird gebeten, um Wartezeiten zu verhindern, sich im Bürgertreff Grimma zu melden.

Dies ist telefonisch unter 03437/ 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de möglich.

■ Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus

Grimma. Jeden letzten Montag im Monat finden traditionell die Stiftungsnachmittage des Mehrgenerationenhauses „Alte Feuerwehr“ zwischen 14.00 und 16.00 Uhr am Nicolaiplatz 5 statt. In ungezwungener Geselligkeit gibt es jeweils Gespräche, Vorträge und Informationen zu interessanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit oder jahreszeitlich anstehenden Festen. Zum nächsten Treff am 24. Oktober geht es auf Erinnerungsreise mit Herrn Pippig. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro.

Es wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614 oder per E-Mail an info@mgh-grimma.de gebeten.

Kindern und Eltern Zeit schenken

■ Freiwilligenzentrale sucht dringend Familienpaten

Grimma. Wenn die Kita geschlossen ist, Oma und Opa weit weg wohnen oder die Eltern dringend eine kleine Pause brauchen, haben manche Familien ein echtes Problem. Um Müttern, Vätern und deren Kindern zu helfen, vermittelt die Diakonie-Freiwilligenzentrale ehrenamtliche Familienpaten und -patinnen. „Bei dem Projekt geht es um eine Art Oma-/Opa-Dienst, aber auch junge Menschen sind herzlich willkommen“, erläutert Freiwilligenkoordinatorin Corinna Franke. Sie unterstützen jeweils eine junge Familie durch zeitweise Kinderbetreuung und sind meist etwa drei bis fünf Stunden pro Woche im Einsatz. Zudem treffen sich die Patinnen und Paten untereinander ca. viermal im Jahr zu gemeinsamen Austauschrunden oder Fortbildungen und anderen Aktionen wie Sommerfest und Weihnachtsfeier. „Im Oktober steht ein Seminar zur Sicherheit im Internet auf dem Plan“, so Corinna Franke weiter. Paten würden Kindern und Familien Zeit schenken, gemeinsam spielen, lernen und die Welt entdecken, Erfahrungen weitergeben und Familien stärken. Zudem sei man in ein Netzwerk mit ca. 20 Freiwilligen eingebunden, in dem Erfahrungen weitergegeben werden. „Wer noch unsicher ist, ob eine Patenschaft das Richtige ist, kann sich gern unverbindlich in der Freiwilligenzentrale melden, wo wir gern alle Fragen beantworten“, sagt die Koordinatorin. Zudem gebe es eine Schnupperphase von vier Wochen zu Beginn jeder Patenschaft. Momentan suchen mehrere Familien (meist alleinerziehende Mütter) eine Patin oder einen Paten in Naunhof und Umgebung. Die Kinder sind 4 Jahre und älter.

Kontakt, weitere Informationen und Engagementangebote: Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Frau Ring/Frau Franke, Tel. 03437/ 701622, E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de, www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Apothekennotdienst

■ **17.10.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **18.10.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **19.10.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **20.10.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **21.10.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **22.10.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **23.10.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **24.10.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **25.10.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/ 7140 ■ **26.10.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **27.10.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **28.10.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **29.10.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **30.10.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **31.10.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **1.11.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **2.11.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **3.11.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **4.11.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **5.11.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/ 8090; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **6.11.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **7.11.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **8.11.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **9.11.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **10.11.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **11.11.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **12.11.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **13.11.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **14.11.:** Engel-Apotheke-Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **15.11.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **16.11.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **17.11.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **18.11.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **19.11.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **20.11.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002. **Änderungen vorbehalten.**

■ Die Kontaktstelle für Selbsthilfe informiert:

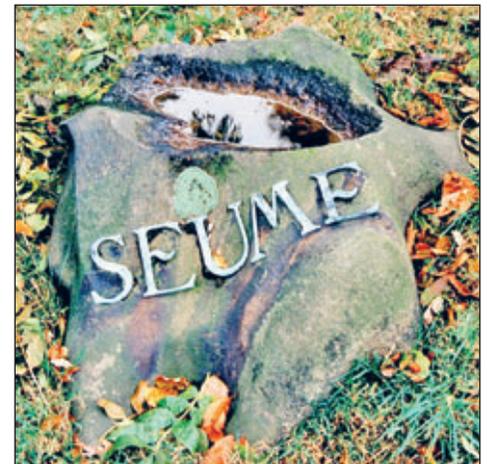
- **Autismus, AD(H)S und Co., Austausch für Eltern, Grimma:** Wenn ein Kind „besonders“ ist, fehlt es den Eltern häufig an Möglichkeiten zum Austausch mit anderen betroffenen Familien. Doch gerade diese Gespräche können sehr unterstützend sein. Eine betroffene Mutter möchte eine Gruppe ins Leben rufen, die Betroffene zusammenbringt, aber auch den Kontakt der Kinder untereinander ermöglichen soll. Die Treffen sollen regelmäßig einmal im Monat an einem Nachmittag stattfinden.
- **Angehörige psychisch erkrankter Menschen, Grimma:** Eine psychische Erkrankung belastet nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihr direktes Umfeld. Doch gerade Angehörige fühlen sich häufig allein gelassen mit dieser zusätzlichen Belastung. Eine Selbsthilfegruppe kann hier einen geschützten Rahmen zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung bieten um besser mit der belastenden Situation umzugehen. Die Treffen sollen alle zwei Wochen an einem Nachmittag stattfinden.
- **Pflegende Angehörige, Grimma:** Die Selbsthilfegruppe für Menschen, die einen Angehörigen pflegen, trifft sich einmal im Monat an einem Mittwoch von 16.30-17.30 Uhr in der KISS Grimma. Die kleine Gruppe von 6 Personen ist offen für neue Interessenten.
- **Sternenkinder, Brandis:** Als „Sternenkinder“ werden Kinder bezeichnet, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Die neue Selbsthilfegruppe soll ein Ort zum Trauern und zur Trauerbewältigung für betroffene Eltern sein, auch um ein Gefühl des Nicht-allein-Seins zu erfahren. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Austausch der Eltern untereinander in einem geschützten Rahmen und die Begleitung im Trauerprozess durch eine psychologische Fachkraft. Die Treffen finden jeweils am 1. Montag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr in Brandis statt.

Unterstützung erhalten die Gründungsinitiativen von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, kurz KISS, die über 100 Selbsthilfegruppen im Landkreis unterstützt, neue Gruppen aufbaut und Menschen in die Selbsthilfe vermittelt.

Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Frau Franke, Tel. 03437 701622, Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de. Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/Selbsthilfegruppen-Datenbank erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Wanderlegende soll Wanderweg bekommen: Von Grimma nach Syrakus

Grimma. Die Internationale Johann-Gottfried-Seume Gesellschaft „ARETHUSA“ e.V. mit Sitz in Grimma hegt ein ambitioniertes Vorhaben. Die rund 3.000 Kilometer lange Strecke zwischen Grimma und Sizilien, die Johann Gottfried Seume vor 200 Jahren größtenteils zu Fuß zurücklegte, soll als internationale Kulturroute ausgewiesen werden. Der Verein kümmerte sich um Fördermittel aus dem europäischen Regionalentwicklungsfonds LEADER und begann mit der Planung. In einer Präsentation wurde diese der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Ausschilderung des ersten 20 Kilometer langen Abschnittes zwischen dem Seume-Haus am Markt und Wermsdorf soll im kommenden Jahr in die Umsetzung gehen. Der Weg verläuft zwischen Grimma, Döben, Nerchau, Thümlitz, Wagelwitz, Mutzschen und Wermsdorf. Der Wanderweg greift zum größten Teil bestehende Wege wie den Lutherweg oder die Mulde-Elbe-Route auf. Das Leipziger Landschaftsarchitekturbüro quartier vier übernahm die Planung.



Der Seume-Weg verbindet die fünf Länder Deutschland, Tschechien, Österreich, Slowenien und Italien. Erste Gespräche mit Enthusiasten aus Tschechien wurden bereits geführt. Eine Webseite und Printprodukte in verschiedenen Sprachen soll erstellt werden. Zum Sächsischen Wandertag am 17. Juni 2023 ist eine geführte Wanderung entlang des Seume-Weges angedacht.

Sport und Freizeit

■ Souveräner Mannschaftssieg für Grimmas Schwimmer

Grimma/Aue. „Glück auf“ hieß es am 17. und 18. September in der Auer Schwimmhalle. 33 Schwimmerinnen und Schwimmer aus den Jahrgängen 2006-2014 des SV 1919 Grimma kämpften um den Wismutpokal. Ziel war es, in der Mannschaftswertung unter die ersten drei Plätze zu kommen.

Die Bilanz kann sich sehen lassen: 48 x Platz 1, 53 x Platz 2 und 32 x Platz 3 sowie 160 persönliche Bestzeiten. Auf den 50m Strecken gab es am Ende der jeweiligen Abschnitte ein A-Finale (Jahrgang 2009 und älter) sowie ein B-Finale (Jahrgang 2010 bis 2014), wo die fünf besten der Jahrganggruppen einander antraten. Für das B-Finale konnte sich bei den Jungen über 50m Delphin Malte Dietrich (2011) qualifizieren und erreichte mit einer Zeit von 0:36,13 den 5. Platz. Ins A-Finale schwamm sich Jake Oelschläger (2006) gleich drei Mal. Über 50 m Freistil schlug Jake in einer sensationellen Zeit von 0:24,91 als erster an, blieb damit erstmals unter der 25 Sekunden Grenze und hat seinen eigenen Jahrgangsrekord um 3/10 sek verbessert. Mit dieser Zeit verfehlte er nur um 24 hundertstel Sekunden den zwölf Jahre alten Kreisrekord von Jörg Siegemund. Auf 50m Schmetterling holte er sich Platz 2 in 0:27,55 und auf 50m Rücken Platz 3 in einer Zeit von 0:29,86. Bei den Mädchen schwamm sich Mara Buchwald (2011) 3 Mal ins B-Finale. Über 50m Freistil mit neuem Jahrgangsrekord 0:31,32 und 50 Rücken (0:36,57) holte sie jeweils Platz 3 und in 50 m Schmetterling errang sie die Goldmedaille in 0:33,50 ebenfalls mit neuem Jahrgangsrekord. Insgesamt stellte Mara vier neue Jahrgangsrekorde auf, zwei weitere noch in 100 Lagen (1:20,14), und 50 Rücken im Vorlauf (0:36,22). Mit drei A-Finalteilnahmen, zwei neuen Jahrgangsrekorden und einem Kreisrekord rundete Kyra Säbisch (2008) das erfolgreiche Wochenende ab. Über 50m Brust erkämpfte sie sich in einer Zeit von 0:36,09 Platz 3 und verbesserte ihren eigenen Kreisrekord um 8/100 Sekunden. Für tolle Stimmung und die Halle zum Kochen brachten auch die insgesamt neun Staffeltwettkämpfe. Sieben Mal standen die Grimmaer auf dem Siegerpodest. Die Grimmaer Schwimmerinnen und Schwimmer sammelten insgesamt 1682 Punkte. Somit lagen sie 250 Punkte vor dem Leistungstützpunkt SC Chemnitz und 374 Punkten vor dem FC Erzgebirge Aue und nahmen den Pokal überglücklich mit nach Hause. Zu diesem Ergebnis gratulieren wir dem gesamten Team recht herzlich und bedanken uns beim Busunternehmen Kaltoven für die Fahrt an beiden Wettkampftagen.



■ Der Geopark benötigt Stimmen für Umweltmessstationen

Grimma. Der Geopark Porphyryland beteiligt sich mit dem Beitrag „Management für Klimaschutz“ am bundesweiten Wettbewerb „Gemeinsam stark sein – Mit dem Klimawandel umgehen“. Die Abstimmung für das Projekt ist jetzt gestartet. Der Geopark Porphyryland linkt auf, sich über den folgenden Link an der Abstimmung zu beteiligen:

<https://www.dvs-wettbewerb.de/abstimmung>

Mit dem in Aussicht gestellten Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro sollen Bausätze mit Mikrocontrollern und Sensoren angeschafft werden. Damit können kleine Umweltmessstationen der „Marke Eigenbau“ errichtet und nahezu überall aufgebaut werden. Das i-Tüpfelchen der Idee: Zusammen mit dem Makerspace Partheland e.V. und im Rahmen des Geopark-Kooperationsprojekts „JuleiCa Plus“ werden junge Menschen daran ausgebildet und somit befähigt, eigene Umweltbildungsangebote für Gleichaltrige zu entwickeln und mit ihnen durchzuführen.

Es gibt 24 Bewerber. Im Rahmen des Wettbewerbs werden insgesamt vier Preise vergeben. **Die Abstimmung endet am 31. Oktober.** Mehr zum Thema: www.grimma.de/GPUmweltstation



■ Vorträge im St. Augustin

Grimma. Die naturwissenschaftliche Vortragsreihe im Gymnasium St. Augustin wird fortgesetzt. Am Donnerstag, **10. November** spricht Prof. Dr. Harald Wiese von der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Universität Leipzig zum Thema „Kooperative Spieltheorie: Shapley-Lösung, Macht und Upanishaden“. Am Donnerstag, **8. Dezember** ist Prof. Dr. Max von Renesse vom Mathematischen Institut der Universität Leipzig zu Gast. Sein Thema ist der „optimale Transport – eine praktische Theorie der Logik und Geometrie“. Die Vorträge beginnen jeweils **16.00 Uhr**.

■ Fördermittel für Heimatpflege und Laienmusik: Jetzt Antrag stellen

Grimma. Der Freistaat Sachsen fördert Projekte der Heimatpflege und der Laienmusik. Dafür stehen rund 75.000 Euro zur Verfügung. Gefördert werden Projekte, die der ganzheitlichen Heimatpflege (Sitten und Bräuche, Mundart, Kleidung, altes Handwerk und anderen Formen der Volkskultur, Musik, Tanz) dienen und sie erhalten. Im Bereich der Laienmusik erfolgt die Förderung von Projekten der Laienchöre, -orchester oder -musikgruppen, die sich vorrangig der Pflege traditionellen Liedgutes oder traditioneller Instrumentalmusik widmen. Eine Antragstellung für 2023 ist **bis zum 1. Februar 2023** möglich. Weitere Informationen: www.grimma.de/Foemiheimat

■ Kräuterstammtisch zum Thema Hildegard-Medizin

Döben. Der nächste Kräuterstammtisch findet am **24. Oktober** auf dem Schlosshof Döben statt. Das Treffen beginnt **18.00 Uhr**. Diesmal ist Hildegard von Bingen Thema. Sie ist eine der bekanntesten Heiligen des frühen Mittelalters, die sich mit der Lehre der Naturheilkraft auseinandergesetzt hat. Noch heute finden ihre ganzheitlichen Gesundheitslehren, in denen Kräuter und andere Heilpflanzen eine große Rolle spielen, großen Anklang. „Wir möchten zu diesem Kräuterstammtisch berichten, welche Heilpflanzen die Nonne bei welchen Beschwerden empfahl, und darüber hinaus über die besonderen Ernährungs-Tipps der Hildegard von Bingen, die sie für eine gesunde Lebensweise empfahl“, so Verena Arendes. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung per E-Mail an: veranstaltung@schlosshof-doeben.de oder telefonisch unter: 0176/ 47 300 382 gebeten. Ein Unkostenbeitrag von 5 Euro wird erhoben.

■ Neue Trainingsanzüge beim FSV Grün-Weiß Großbothen

Großbothen. Der langjährige Partner des FSV Grün-Weiß Großbothen – die Kloster Nimbschen Hotel und Event GmbH – übergab am 11. September an das Herrenteam einen Satz neuer Trainingsanzüge. Der Verein und insbesondere das Team möchten sich beim Geschäftsführerpaar Antonia und Patrick Fischer vom Hotel Kloster Nimbschen herzlich für die Unterstützung und das Engagement bedanken. Der Sponsor macht sich seit vielen Jahren für den Verein und den regionalen Sport stark.



Rechtzeitig zur neuen Saison konnten auch die C-Junioren der Spielgemeinschaft Sermuth/Großbothen/Zschadraß einen neuen Trikotsatz in Empfang nehmen. Der FSV Grün-Weiß Großbothen bedankt sich bei Ronald Weigel von der Deutschen Vermögensberatung für sein Engagement und die tolle Unterstützung.

■ Ausstellung: Rassekaninchen und Ziervögel

Grimma. Der Kaninchenzüchterverein S570 Hohnstädt und der Verein „Muldentaler Vogelfreunde“ stellen am **22. und 23. Oktober** im Clubhaus der Kaninchenzüchter in der Hengstbergstraße 4a gegenüber des Obi-Marktes ihre Prachtexemplare zur Schau. Auch der Sächsische Alaska-Club schließt sich der Ausstellung an. Alaska-Kaninchen sind eine spezielle Züchtung. Geöffnet ist die Ausstellung am Sonnabend von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 14.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist an diesen Tagen gesorgt.

■ Fördermittel aus dem Erbe der Johanna Schmidt

Grimma. Für Vereine, Institutionen und Einzelpersonen der Stadt Grimma besteht **bis zum 30. November** die Möglichkeit, Fördermittel zur Durchführung von Projekten in den Bereichen Jugend, Kultur und Sport aus dem Erbe von Johanna Schmidt für das Folgejahr zu beantragen. Eingereichte Projekte sollten eine öffentlichkeitswirksame Besonderheit aufweisen und nachweislich das tatkräftige Engagement des Antragstellers hervorheben. Im Antrag dürfen Beschreibung des Projektes mit Konzeption, Ziel, Zielgruppe und beabsichtigte Maßnahmen, Finanzplan und Antragsformular nicht fehlen. Die Antragsstellung erfolgt in der Stadtverwaltung im Amt für Schulen, Soziales und Kultur Nicolaiplatz 13 in 04668 Grimma. Frau Elke Müller steht für Fragen gern unter der Telefonnummer 03437/ 98 58 231 zur Verfügung. Im Beirat für Kultur und Sport werden die eingereichten Anträge ausgewertet und beschlossen. Doris Olga Johanna Schmidt vermachte ihr gesamtes Vermögen der Stadt Grimma. Mehr zu Johanna Schmidt und alle Anträge finden Sie im Internet unter www.grimma.de/Schmidterbe

■ Herbstpause im Spielschiffmuseum

Mutzschen. „Besucher und Sammler waren von der Sommersonderausstellung im Spielschiffmuseum Mutzschen begeistert“, zieht Claude Bernard sein Resümee. Über eintausend Besucher zogen die kleinen Spielzeug-Indianer und ihre Boote an. Die nächste Sonderausstellung zeigt Spielzeug-Matrosen und lüftete das Geheimnis der Barbie-Puppe. Diese wird am **26. November** eröffnet.



■ Das Jugendblasorchester Grimma lud ein – Musiker aus aller Welt und tausende Gäste kamen

Grimma. Vom 9. bis 11. September fand in Grimma das Internationale Musikantentreffen zum nunmehr 10. Mal statt. In diesem Jahr stand es ganz unter dem Zeichen des 50jährigen Bestehens des JBOs Grimma. Knapp 600 Musikanten in 19 Musikformationen aus fünf Ländern feierten an drei Tagen gemeinsam mit vielen Grimmaerinnen und Grimmaern und aus nah und fern bestehende Freundschaften oder gegründeten neuen. Der kulturelle Austausch stand dabei wie jedes Mal im Mittelpunkt – das Verständnis für andere Kulturen – ganz egal, aus welcher Himmelsrichtung Musiker und Gäste kamen. Die Eröffnung gestaltete, wie gewohnt, das JBO Grimma als Gastgeber des Musikantentreffens. Abgeschlossen wurde der internationale Abend am Freitag mit Konzerten des „Omladinski duvacki orkestar“ aus Serbien und BandaBron aus Frankreich. Auf grandiose Stimmung am Freitag sollte grandiose Stimmung am Samstag folgen: Nachdem sich am Nachmittag alle teilnehmenden Musikvereine im Grimmaer „Stadion der Freundschaft“ zum „Weltorchester“ formierten, dem Regenguss trotzten und gemeinsam musizierten, brachten die Musikerinnen und Musiker im Anschluss die Stimmung im großen Festzelt beim „Ausscheid um den Publikumsliebbling“ zum Siedepunkt. Nach vielen weiteren Darbietungen am Sonntag beschlossen den Abschlussabend der frischgebackene Publikumsliebbling in der offenen Klasse – Ausland, das Orquestra de Teutônia aus Brasilien und "The Romjaks" aus Grimma. Weitere Informationen zum 10. Internationalen Musikantentreffen inkl. umfangreiche Fotos sind auch bei Facebook unter facebook.musikantentreffen.com zu finden.



Sport und Freizeit

■ Martinimarkt in der Klosterkirche

Grimma. Zum 16. Mal findet der Martinimarkt in der Klosterkirche Grimma statt. Am Samstag, dem **12. November** und Sonntag, dem **13. November** stehen von **10.00 bis 18.00 Uhr** unter anderem Keramiker, Mode-, Porzellan- und Papiergestalter, Korbflechter und Schmuckgestalter auf dem beliebten Kunsthandwerkermarkt. Mit viel Engagement und Leidenschaft wird die Klosterkirche an diesem Wochenende zu einem gemütlichen, entspannten Raum, der zum Wohlfühlen, Staunen und Mitmachen einlädt. Die bunte Mischung aus Originalität und Kreativität macht die schöpferische Qualität des Martinimarktes so besonders. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. „An dieser Stelle möchten wir uns bei der Stadt Grimma für die langjährige Unterstützung bei der Ausrichtung des Martinimarktes bedanken“, so Organisatorin Ulrike Andersch. „Unsere Gäste können stöbern und sich zu eigener Kreativität anregen lassen oder schöne und nützliche Dinge kaufen. So können schon erste Geschenke für den Nikolaustag oder das Weihnachtsfest erworben werden.“ Für Essen und Trinken wird gesorgt. Der Eintritt ist frei. Das Organisationsteam und die Händler freuen sich auf zahlreiche Besucher.



■ Kulturtipps im Quadrat

Grimma. Der Kulturkalender auf www.grimma.de/veranstaltungen ist gut gefüllt. Vereine, Dienstleister und Veranstalter nutzen rege die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen kostenfrei unter www.grimma.de einzupflegen. Und das geht auch ganz einfach: Im Kalender ist die Schaltfläche „Termin eintragen“ hinterlegt. Ein Klick genügt und die Maske öffnet sich. Vereine und Veranstalter, die auf www.grimma.de gelistet sind, können zudem einen Partnerzugang (<https://partner.grimma.de/>) zum Content-Management-System erhalten. So ist es noch einfacher Veranstaltungen zu hinterlegen. Die Tipps werden wöchentlich für Medienvertreter auf-



arbeitet und an die Redaktionen und Radiostationen versandt. Aber keine Angst, Veranstaltungstipps können nach wie vor per E-Mail an info@grimma.de gesandt werden.

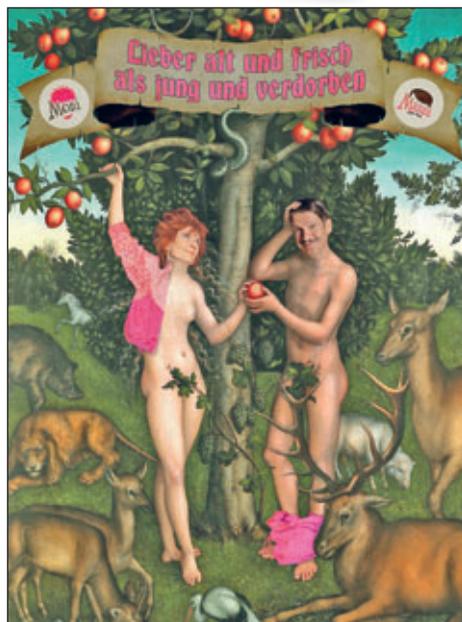
Zudem gibt es seit diesem Jahr das Kulturnetzwerk Grimma auf dem foto-fokussierten Netzwerk Instagram. Die Tipps werden mit Bildern aufgearbeitet und auf www.instagram.com/kulturnetzwerk_grimma hochgeladen. Zudem veröffentlicht die Stadt Grimma die Kacheln auf dem kommunalen Facebook-Kanal www.facebook.com/grimma.de und über die Stories auf dem Instagram-Hauptkanal ([instagram.com/stadt_grimma](https://www.instagram.com/stadt_grimma)).

Tipps für die Weihnachtsfeier

Grimma. Endlich wieder Weihnachtsmarkt. Vom **25. November bis 11. Dezember** säumen sich um den leuchtenden Tannenbaum zahlreiche Buden und Stände. Es glitzert und duftet. Und die Frage steht im Raum: Wohin zur Weihnachtsfeier? Im Rathaus finden in der Weihnachtsmarktzeit drei Kabarett-Veranstaltungen statt. Beim Kauf eines Tickets in der Tourist-Information erhält man einen Gutschein für ein Heißgetränk auf dem Weihnachtsmarkt.

Der Bad Lausicker Bachredner **Roy Reinker** lässt am **26. November** das Publikum aufs Bauchgefühl hören. Seine Puppen haben ab **19.00 Uhr** das Sagen. Für die achtköpfige Puppen-Familie geht es in den wohlverdienten Urlaub. Der Berg ruft: Laut, mit den Höhen und Tiefen eines Wandertrips, inklusive garantiertem Hüttengaudi. Vom sprechenden Kissen bis zum vorlauten Baby, hier hat jeder was zu sagen.

Moni und Manni vom Leipziger Kabarett Sanftwut übernehmen am **28. November**. Der Vorhang für das neue Bühnenprogramm „**Lieber alt und frisch, als jung und verdorben**“ fällt um **19.00 Uhr**. Moni und Manni führen einen heroischen Kampf gegen die Vorurteile „Unbelehrbar ist die



Jugend von heute – und früher war alles besser“. Gar nicht so einfach, wenn die Jugend altklug daherredet und die Alten sich wie Teenager benehmen. Die Zwei teilen ihre skurrilen Lebenserfahrungen mit ihren Zuhörern. Zeitlos knackig und gespickt mit herrlichen Liedern!

Zum **Schrottwichteln in der Yogagruppe** lädt das Ensemble der academixer am **6. Dezember**. Ab



19.00 Uhr beginnt die Vorstellung über die Suche nach Antworten. Denn, so viele Dinge strömen auf uns ein. Flüchtlinge, Überschwemmungen, umweltbewusster Strom mittels titanverstärkter fettvertilgender Ultralightpads direkt über die Epidermis in die untere Bauchdecke. Es strömt und strömt. Allein, man kann man Antworten nicht finden, aber vielleicht gemeinsam in der Yogage-meinschaft.

■ Pinsel im Gepäck: Mal- und Zeichenzirkel Naunhof stellt in der Hospitalkapelle aus

Grimma. Vor 23 Jahren gründete Irene Beyer-Stange in Naunhof einen Mal- und Zeichenzirkel. Einmal im Jahr verbringen die Künstlerinnen und Künstler ein gemeinsames Malwochenende. Die Werke dieser Reise stellen sie regelmäßig aus. Im Oktober ist in der Kleinen Galerie St. Georg ein Querschnitt der Arbeiten des Mal- und Zeichenzirkels zu sehen. Die Ausstellung ist **bis zum 30. Oktober** jeden Samstag und Sonntag **von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0176/ 51 45 65 97 abgesprochen werden. Der Zugang ist barrierefrei.

■ Ausstellung „DA VINCI 500 – Bewegende Erfindungen“

Großbothen. 27 Objekte voller technischer Raffinessen präsentiert der Wilhelm Ostwald Park in der innovativen, sehenswerten Gastausstellung „DA VINCI 500 – Bewegende Erfindungen“ des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik der Fachhochschule Bielefeld. Ob kreative Flugobjekte, variantenreiche Brücken, funktionale Trommeln, feingliedrige Getriebe, geistreiche Kugellager, famose Drehkrane, pfliffige Flaschenzüge oder archaisch anmutende Panzer – Leonardo Da Vinci setzte mit seinen futuristischen, technischen Erfindungen die Welt des Mittelalters wortwörtlich in Bewegung. Etliche Skizzen dienten den Studierenden der Ingenieurstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld als Basis, auf der zahlreiche funktionsfähige Modelle entstanden sind – der Grundstein für die interaktive, europaweit erfolgreiche Ausstellung „DA VINCI 500 – Bewegende Erfindungen“. Die Wohn- und Arbeitsstätte Wilhelm Ostwalds in Großbothen bietet sich für die Beschäftigung mit den technischen Innovationen Leonardo da Vincis geradezu an. 401 Jahre nach Leonardo – und viele wissenschaftliche Entdeckungen später geborgen – ging Wilhelm Ostwald als universell denkender und forschender Mensch ganz ähnliche Wege wie einst Leonardo. Viele seiner neuartigen Forschungsergebnisse legten Grundlagen in der Chemie, Physik, Farbssystematik oder Wissensorganisationen, die uns heute selbstverständlich erscheinen, aber erst durch Ostwalds Forschungsarbeit ermöglicht wurden. Geöffnet ist die Ausstellung im Haus Werk täglich außer donnerstags von 10 bis 17 Uhr. Weitere Informationen unter www.grimma.de/davinci



■ Resonanzen aus Ton in Tönen: Workshop Kunst aus Heimaterde in Schaddel

Schaddel. Zum 9. Mal rief Frank Brinkmann in der Schaddelmühle den Workshop Kunst aus Heimaterde aus. Das Projekt hat sich in den letzten Jahren so gut etabliert, dass es nicht nur in der hiesigen Kunstszene ein Begriff ist, sondern es zieht mittlerweile auch Künstler aus dem Ausland an. Mit Laurette Le Gall aus Frankreich, Yvonne Lanz und Miriam Gallo (Lulu und Whiskey) aus der Schweiz sowie Seung Lok Paik aus Korea, hat das Projekt nach neun Jahren einen internationalen Standard quer durch die Welt erhalten. Thomas Flemming



und Larissa Mühlrath als Bildender Künstler und Musiker bringen weitere Erfahrungen in diese Runde ein. Tine Günther, die im Jahr 2019 selbst noch Teilnehmerin war und die in diesem Jahr erstmalig als Tutorin fungiert, erläutert die Veränderungen, die den Workshop in die Welt katapultieren. „Der Schwerpunkt der entstehenden Arbeiten liegt dieses Jahr auf Ausstellungskonzepten in der Natur und die Übersetzung ins Digitale mit dem Fokus auf dem Medium Keramik. Neben den analogen Ausstellungsstücken soll ein Live-Video im zweiten Teil und eine Sound Performance produziert werden, um den in der Zeit der Pandemie erforderlichen hybriden Ausstellungskonzepten Rechnung zu tragen. Darüber hinaus soll ebenfalls ein Video/ Kurzfilm entstehen, welches einen dokumentarischen Charakter haben soll. Ronny Zillo und Markus Heller haben für ihre keramische Arbeit eine Plattform mit dem Namen „Young Potters“ (junge Töpfer) gegründet, da sie beide auch Medienkünstler sind und das Projekt, wie eingangs filmisch dokumentieren werden“, so Tine Günther. Was aber wäre ein Film ohne den richtigen Ton? Um eine Resonanz zwischen den keramischen Arbeiten, dem digital-medialen Auftritt auch akustisch zu erreichen, holten sich die Künstlergruppe um Frank Brinkmann den Künstler Paul Philipp Heinze ins Boot, der den Film experimentell untermalen wird. Unterstützt wird das Kunstprojekt durch das Programm Kulturerhalt des Bundesministeriums. Weitere Informationen unter www.grimma.de/schaddelton

Yvonne Lanz und Miriam Gallo (Lulu und Whiskey) aus der Schweiz

Ticketverkauf

■ **28.10., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro ■ **5.11., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro ■ **11.11., 16.00 Uhr:** Schlager & Spaß an Bord – mit Géraldine Olivier & Reiner Kirsten, Muldenalhalle Grimma, ab 39,70 Euro ■ **24.11., 20.00 Uhr:** voXXclub – Winterstadt Tour 2022, Muldenalhalle Grimma, ab 43,80 Euro ■ **25.11., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro ■ **26.11., 19.00 Uhr:** Bauchredner-Show Roy Reinker „HÖR AUF DEIN BAUCHGEFÜHL“, Rathausaal Grimma, 26 Euro ■ **28.11., 19.00 Uhr:** Kabarett SANFTWUT „Manni & Moni – Lieber alt und frisch als jung und verdorben“, Rathausaal Grimma, 26 Euro ■ **4.11., 19:30 Uhr:** Multivisionsvortrag „Azoren“, Rathausaal, 14 Euro ■ **3.12., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro ■ **3.12., 18.00 Uhr:** Super League MMA „The Super Fighter“, Muldenalhalle Grimma, ab 27,65 Euro ■ **6.12., 19.00 Uhr:** Kabarett academixer „Ich hab Rücken – Schrottwichteln in der Yogagruppe“, Rathausaal Grimma, 26 Euro ■ **16.12., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro. **Alle Tickets in der Tourist-Information, Markt 23 erhältlich.**

Kunst und Kultur

■ Jagdhausreihe im Rathaus

Grimma. Das Erdgeschoss des Jagdhauses Kössern wird derzeit aufwändig saniert. Der Verein Das Jagdhaus Kössern e.V. fand im Rathaus Grimma eine neue Bühne und lädt zu folgenden Veranstaltungen ein.

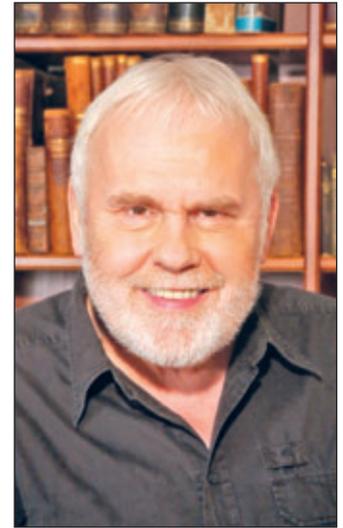
Am **16. Oktober 2022, 17.00 Uhr**, wird im Rathaussaal der Stadt Grimma Meisterpianistin und Stipendiatin der Elfrun Gabriel Stiftung Heejoo Yoon gastieren. Es werden Ludwig van Beethovens beliebte Klaviersonate Nr. 23, die „Appassionata“ zu hören sein, Werke von Maurice Ravel, Béla Bartók und Johann Sebastian Bach. Heejoo Yoon wurde 1995 in Seoul, Südkorea, geboren und studierte Musik in ihrer Heimatstadt. Im Jahr 2018 wurde Heejoo Yoon an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig aufgenommen und schloss das Masterstudium 2021 mit Auszeichnung ab. Das Konzert wird gefördert durch den Kulturraum Leipziger Raum. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro können an der Abendkasse erworben werden.



Ukrainische Musiker sind am **27. Oktober 2022, 19.00 Uhr** im Rathaussaal zu Gast. Die Gruppe Dzherela genießt in der Heimat viel Popularität und füllt

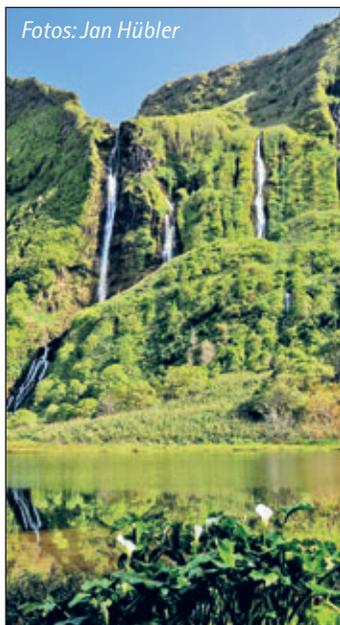
große Säle. Die temperamentvollen Sängerinnen Olga Tokar, Yuliia Romanenko, Veronika Zakharova und Sänger Andrii Popruga werden sowohl ukrainische Volkslieder als auch die Coverversionen bekannter Songs zu Gehör bringen. Das Konzert wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Der Eintritt ist frei.

Gunther Emmerlich liest am **Sonntag, 6. November** aus seinem Buch „fortgeschritten“. Die Lesung beginnt **17.00 Uhr** im Rathaussaal. „Man muss den Tatsachen ins Auge sehen und wenn sie noch so erfreulich sind“, behauptet der Klappentext. Emmerlich erzählt aus seinem abwechslungsreichen Leben, berichtet Erlebtes und Gedachtes, Freudiges und Heiteres, Trauriges und Wehmütiges. Das Publikum darf sich auf einen humorvollen Entertainer, selbstironisch, kenntnisreich und selbst bei ernststen Anliegen immer auch mit einem Augenzwinkern, freuen. An seiner Seite wird der Gitarrist Frank Fröhlich zu hören sein. Das Konzert wird gefördert durch den Kulturraum Leipziger Raum. Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro können an der Abendkasse erworben werden.



■ Reisereportage über den immergrünen Archipel – Azoren –

Grimma. Begeben Sie sich am **Freitag, den 4. November** auf eine Reise ins Paradies im Atlantik. Ab **19.30 Uhr** nehmen Sie Jan Hübler und Kirsten Balbig im Rathaussaal, Markt 27, mit auf neun Inseln am westlichen Ende Europas, wie sie kontrastreicher und legendenumwobener kaum vorstellbar sind. Handelt es sich um vulkanische Überbleibsel des längst versunkenen Atlantis? Jenseits dieses Rätsels fanden die beiden Dresdner Reisereporter bei ihren monatelangen Pirschgängen genug Erstaunliches, um von den AZOREN fasziniert zu sein: eine ursprüngliche raue Landschaft mit gewaltigen Vulkankratern, grünen Bergen und malerischen Küstenformationen, an denen der Ozean mit gewaltiger Brandung rauscht. Der Kampf der Elemente ist hier in seiner ganzen Wucht zu spüren, auch was die Lüfte betrifft, denn der Wind bläst in aller Launigkeit über die Inseln. Es heißt, auf den AZOREN lassen sich alle vier Jahreszeiten an einem Tag erleben. Erdbeben



haben auf einigen Inseln bis in jüngster Zeit ihre Spuren hinterlassen. Die Kraft des Erdinneren tritt noch an vielen Orten mit heißen Quellen und dampfenden Fumarolen an die Oberfläche und wird von den Einheimischen zum Baden bzw. Kochen und ebenso zur Energiegewinnung genutzt. Die AZOREN sind ein Wanderparadies mit einem sportlichen Netz von Bergtouren bis hinauf zum höchsten Berg Portugals, dem PICO. Unzählige liebevoll angelegte Parkanlagen ergänzen selbst in kleinsten Ortschaften die ohnehin üppige Natur, gekrönt von Weinbergen und den einzigen Teeplantagen Europas. Überschaubare und verträumte Hafenstädte mit kunstvollen Pflasterwegen entfalten einen ganz eigenen Charme wie HORTA auf FAIAL oder die Weltkulturerbestadt ANGRA do HEROISMO auf TERCEIRA. Kommen Sie mit zum legendären Karneval, der einmal mehr die Feiern und Lebensfreude der AZOREANER offenbart wie auch der Bullfight – die unblutige Variante des Stierkampfes. Das Temperament der Insulaner ist bis heute in vielen bewußt gepflegten Traditionen zu spüren. Also aufgerafft, folgen Sie Jan Hübler und Kirsten Balbig auf den Spuren von Kolumbus bis Tom Hanks auf die AZOREN! Die Tickets sind in der Tourist-Information erhältlich.

■ „Leipnitzer Lese-Café“

Leipzig. Jeden 3. Donnerstag im Monat findet 17.00 Uhr das „Leipnitzer Lese-café“ statt. Am **20. Oktober** steht im Gasthof „Zur Linde“ Kim Edwards „Die Tochter des Fotografen“, ein Roman aus den USA, auf dem Programm.

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

Hinweis in eigener Sache: Weiterhin arbeiten Handwerker am und im Göschenhaus, es kann somit zeitweise zu Einschränkungen kommen. Wir sind trotzdem bemüht, den Museumsbetrieb unverändert durchzuführen und bitten vorab um Ihr Verständnis. Zusätzlich gibt es bis Ende Oktober am Fünfhäuserweg Tiefbauarbeiten der „MITNETZ STROM“, die zum Teil auch die Durchfahrt der Schillerstraße beeinträchtigen.

SONDERAUSSTELLUNG „Mehr als Glas – Perlenstickerei der Sammlung Göschenhaus“. Noch bis zum 30. Oktober besteht die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten und nach Vereinbarung die diesjährige Sonderausstellung rund um die Glasperlen zu besuchen. Das Museum Göschenhaus hat aufgrund der Sammelleidenschaft von Renate Sturm-Francke (1903-1979) eine umfassende Sammlung von Perlenstickereien. Diese erlebte im 19. Jahrhundert eine letzte große Blüte, wenn auch immer noch diese fast vergessene Kunst existiert. Viele der Objekte werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Sonderausstellung zeigt aber nicht nur die kunstvollen Arbeiten, sondern vermittelt auch die Fertigung der Perlen und



das Handwerk der Perlenstickerei. **Hinweis:** Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei.

Eine Schlüsseltasche aus der Sammlung Göschenhaus (© Archiv Museum Göschenhaus)

Kartoffelfest in Hohnstädt in den Herbstferien. Am 26. und 27. Oktober haben Vorschul- und Schulkinder wieder die Möglichkeit, die Veranstaltungsreihe FIM - FERIEN IM MUSEUM zu besuchen. Ab

9.30 Uhr heißt es dann im Göschenhaus und Göschengarten „Und Göschen baute Kartoffeln an – Geschichten und Aktionen rund um den Erdäpfel“. Die Kinder erfahren während der 1½ Stunden viel Wissenswertes über die Kartoffel, z. B. wer der Naunhofer Kartoffelpastor Ungibauer war. Im Anschluss können die Kinder dann „Erdäpfel“ im Göschengarten unter Aufsicht backen und anschließend mit leckerem Kräuterquark essen, dazu eine leckere Tasse Tee. Die Kostenpauschale beträgt 4 Euro pro Person (LehrerInnen bzw. ErzieherInnen haben freien Eintritt). Bitte beachten Sie: Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Anmeldeschluss ist wie immer Sonntag 15.00 Uhr vor der Veranstaltung.

Schließtage. Am Reformationstag, 31. Oktober und am Buß- und Betttag, 16. November bleiben das Museum und der Göschengarten geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zum Vormerken: die nächste Sonderausstellung in den Startlöchern. Traditionell zur Weihnachtszeit zeigt das Göschenhaus seit Jahrzehnten eine weihnachtliche Sonderschau – das soll dieses Jahr nicht anders sein. Wir freuen uns, nach den abgesehenen Ausstellungen der zwei vergangenen Jahre wieder Jung und Alt zu uns einladen zu können, wenn es ab dem 26. November „Weihnachtsland Sachsen“ heißt. Gezeigt wird die ganze Bandbreite dessen, was diese besondere Zeit ausmacht. Objekte

aus dem Archivbestand des Göschenhauses bilden den Grundstock der Ausstellung, aber es besteht auch die Möglichkeit, geschichtliche Aspekte zu erfahren, warum überhaupt Advent und Weihnachten gefeiert wird. Ein Erlebnis für die ganze Familie. **Hinweis:** Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei.



Ein Ausstellungsplakat aus dem Jahr 1970, gestaltet von Lotte Schumann (© Archiv Museum Göschenhaus)

■ Georg Joachim Göschen (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

1813 schien das Ende des Korsen endgültig gekommen sein, doch Napoleon versucht es 1815 noch einmal in einer „Herrschaft der 100 Tage“, die aus französischer Sicht katastrophal im belgischen Waterloo endet. Der Kaiser muss seine Macht abgeben, kaum einer steht in Paris noch zu ihm. Die siegreichen Alliierten verbannen den Kaiser auf die kleine Insel St. Helena im Südatlantik.

Georg Joachim Göschen. Foto: Archiv Museum Göschenhaus



Georg Joachim Göschen (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern – 17. Teil: 1828 bis heute – „Die unerwartete Anerkennung der Verdienste des Verstorbenen“ – Ende und Ausblick. Ein Ende wird erreicht. Es ist ein reiches Leben, das Georg Joachim Göschen geführt hat. Er hinterlässt Spuren im deutschen Buchhandel und Druckwesen, aber auch Grimma (mit Hohnstädt) wird immer die „Göschenstadt“ bleiben ...

Die Arbeit fällt ihm schwerer, dazu bleiben Göschens Vorstellungen zur Nachfolge des Verlages unerfüllt. Er muss weiter seiner Verlagshandlung vorstehen, weiter mit Autoren verhandeln, um ein interessantes Buchprogramm zu präsentieren. Doch es wird stiller um den Verlag, so erscheinen im Todesjahr Göschens nur noch wenige Titel: Neben „Grimmaisches Wochenblatt“ das erfolgreiche „W. G. Becker's Taschenbuch zum geselligen Vergnügen“ – von dem engen Familienfreund Johann Friedrich Kind herausgegeben –, fünf Bände von „A. W. Ifflands theatralische Werke“, einige Lieferungen des Schlieben-Atlas und die letzten Bände der kleinformatigen Wieland-Ausgabe, die Göschen in 53 Bänden und (dem Markt gehorchend) in Fraktur verlegt.



Leipzig bei Georg Joachim Göschen.

Vortitel vom „Taschenbuch“ (© Archiv Museum Göschenhaus)

1823 zieht – wie bereits berichtet – Göschens Verlag nach Grimma um, die mühsame Pendelei zwischen Leipzig und der Muldenstadt entfällt. Das hat zur Folge, dass der berühmte Verleger sehr viel

mehr Zeit in Grimma verbringt und sich noch aktiver in das Stadtleben einbringt. Die Abendgesellschaft „Heiterkeit“ wird dabei wichtiger Bezugspunkt dieses neuen Lebensabschnittes: 1815 ist es Göschen selbst, der die „Heiterkeit“ initiiert, um jene Kräfte des kleinstädtischen Bürgertums zu bündeln, die durch Ansehen und Besitz in Grimma wirkmächtig agieren können. Die „Heiterkeit“ ist anfänglich auf der Langen Gasse zu finden, der heutigen Langen Straße, ab 1823 trifft sich dieser auch kulturell interessierte Kreis dann im Ratskeller. Es ist wiederum Göschen, der im Dezember 1824 dort vorschlägt, eine Sparkasse in Grimma zu gründen, um Bewohnern die Möglichkeit zu geben, ihre Ersparnisse anzusparen und entsprechend verzinsen zu lassen – Hilfe zur Selbsthilfe könnte das Stichwort dieser Idee sein. 1826 wird dann die Sparkasse als vierte in Sachsen gegründet. Das Grundkapital dieser speziellen Bankform wird u. a. Göschen stellen. Am Rande: Sein Sohn Wilhelm Heinrich Göschen (1793–1866; im englischen William Henry Goschen) hat bereits 1814 mit Peter Heinrich Lambert Frühling (1791–1841) – dem späteren Schwiegersohn des Verlegers – das Handelshaus (und quasi Bank) „Frühling & Göschen“ in London gegründet, der Vater kann sich somit Ratschläge aus erster Hand holen.



Der Markt in Grimma mit dem Historischen Ratskeller – bis heute befindet sich der Ratskeller dort. Foto: Museum Göschenhaus

Dass der Ehemann Georg Joachim Göschen, gut 13 Jahre älter als seine Ehefrau, auch sein Ableben im Blick hat, zeigt ein Eintrag im Gerichtsbuch Grimma: Am 16. Juli 1827 verkauft Göschen seiner Jette das Gut in Hohnstädt für 3000 Taler – für 1000 Taler mehr, als er einst für das Anwesen bezahlt

hat. Was heute vielleicht seltsam klingt, ist zu jener Zeit eine weitblickende Entscheidung. Die Frauen standen nach dem Tod ihrer Männer meist völlig mittellos dar, und lebten nicht selten von der Armenfürsorge, da das Erbe meist den männlichen Erben zugesprochen wurde. Wenn also Göschen seiner Frau das Göschengut verkauft (wohl eher eine „Luftbuchung“), gibt er auch Jette eine weitere Lebensgrundlage, wenn er einmal nicht mehr sein wird. Am 4. April 1828 schreibt Göschen seinen letzten Geschäftsbrief, es geht um eine Reklamation. Ein Tag darauf erscheint in Göschens „Grimmaisches Wochenblatt“ sein letzter Text, die moralische Erzählung „Die Würde des Menschen“. Zu diesem Zeitpunkt ist Göschen bereits nicht mehr unter den Lebenden: Am 5. April 1828 „nach 1 Uhr in der Frühe“ stirbt der bedeutende Verleger und Buchhändler an einem Schlaganfall, wie sowohl im Grimmaer als auch im Hohnstädter Kirchenbuch vermerkt wird. Im Hohnstädter Kirchenbuch findet sich die interessante Korrektur „Bürger und Buchhändler in Leipzig“, die aus „Buchhändler und Buchdrucker in Leipzig“ gebildet wird: Der Hinweis, dass Göschen immer noch Bürger Leipzigs ist, ist für den Schreiber so wichtig, um es nachzutragen. Dagegen streicht der Schreiber den Begriff „Buchdrucker“, da Göschen ja die Druckerei bereits seit 1797 in Grimma betreibt. Im Beerdigungshinweis im Wochenblatt vom 12. April 1828 heißt es – mit Ausnahme der Wochenangabe des Alters – korrekt: „beerdigt: [...] Den 8. April, Herr Georg Joachim Göschen, Bürger und Buchhändler in Leipzig, wie auch Bürger und Buchdrucker allhier zu Grimma, und Guthsbesitzer in Hohnstädt, 75 Jahr, 48 Wochen, 5 Tage.“ Die Beerdigung des Verlegers am 8. April ist ein gesellschaftliches Ereignis, die Grabrede hält Professor Carl Gottlieb Witzschel (1783–1851) von der Fürsten- und Landesschule Grimma. Beerdigt wird Göschen nahe der Friedhofskirche in Grimma, dort wo seit 1816 bereits sein in Wien geborener Pflege- und Schwiegersohn Franz Susemihl begraben liegt – in das Grab folgen 1847 Göschens jüngster Sohn und 1850 die geliebte Ehefrau Jette.

Am 12. April 1828 bedankt sich die Familie im Wochenblatt für die Anteilnahme bei Göschens Tod. Im gesamten deutschsprachigen Raum wird in vielen öffentlichen Blättern über den Tod Göschens berichtet.

Zehn Jahre bleibt der Verlag noch in Familienbesitz, geführt vom kränklichen jüngsten Sohn Hermann Julius, der bereits 1832 die Redaktion des

Wochenblattes aufgibt. In den letzten Jahren des Verlages im Familienbesitz fällt besonders die schlechter werdende Druckqualität ins Auge, wenn auch Autoren des Vaters weiterhin das Verlagsprogramm bestimmen. 1838 endet der Verlag im Familienbesitz, in einer stillen Auktion erwerben die Nachfahren von Johann Friedrich Cotta den Verlag und werden ihn als Teilverlag bis 1868



als „G. J. Göschen'sche Verlagshandlung“ oder (seltener) „Verlag von Georg Joachim Göschen“ weiterführen, bevor er weiterverkauft wird.

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen, das Nachwirken des Wahlsachsens bleibt aber bis heute bestehen. Unsere Muldenstadt hat durch die Person Georg Joachim Göschen einen festen Platz in der deutschen Buch- und Literaturgeschichte: Seit 1797 war hier eine der bedeutendsten Buchdruckereien Deutschlands ansässig und unzählige Gäste besuchten den Sommersitz Göschens in Hohnstädt. Und seit 1823 war hier auch der Ort des maßgeblichen Verlages schöngeistiger Literatur seiner Zeit. Die Liebe zum Buch und zur Literatur haben Göschen ein Leben lang begleitet und

Das Göschen-Grab an der Friedhofskirche Grimma. Foto: Museum Göschenhaus

bestimmt: Kaum ein Verleger in der deutschen Buchgeschichte um 1800 ist so konsequent einen eigenständigen Weg gegangen und kaum ein Verleger ist dabei seinen Prinzipien so treu geblieben wie Georg Joachim Göschen.

Mit diesem Beitrag endet die Kurzbiografie von Georg Joachim Göschen. Vieles musste ausgelassen, vieles arg gekürzt werden. Und manche Dinge seines Lebens warten noch auf weitere Beschäftigung. Ich hoffe, es hat Ihnen trotz dieser Einschränkungen etwas Freude gemacht, dieses bewegte Leben mit mir zu gehen. Zugleich hoffe ich, dass bei diesem Gang auch neue Erkenntnisse und neue Ansichten zur Biografie des Verlegers entstehen konnten, die uns Grimmaer einmal mehr zeigen, welche Persönlichkeit hier vor gut 200 Jahren lebte. Und wie immer zum Abschluss: Bleiben Sie neugierig ... Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus)

■ Erfolgreicher Buchsommer 2022

Der Buchsommer 2022 ist passé. Mehr als 100 Teilnehmende zwischen elf und 16 Jahren lasen sich querbeet durch den Kinder- und Jugendbuchbestand. Die extra für den Buchsommer angeschafften Titel standen dabei besonders hoch im Kurs. Wie immer gab es für diejenigen, die drei Titel und mehr lasen, ein Zertifikat. Und für 20 Glückspilze gab es obendrein noch einen Büchergutschein.



Die Gewinner wurden per Post informiert und konnten sich die Gutscheine in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek und in der Bibliothek Nerchau abholen.

Wiedergelesen! Neugelesen! Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

■ Stern Crime – Authentische Kriminalfälle Gesucht: dicke Socken, eine Tasse Tee und spannende Lektüre

Der Herbst ist da und mit ihm die Zeit, wenn man sich mit molligen Socken und einer Tasse Tee auf dem Sofa einmummelt und endlich wieder zum Lesen kommt. Und was passt besser zu verregneten Wochenenden als ein spannender Kriminalfall? Von großangelegtem Betrug über spurloses Verschwinden bis zum mysteriösen „Unfall“ – Verbrechen nehmen vielerlei Gestalt an. Das alle zwei Monate erscheinende Magazin Stern Crime, ein Ableger des Sterns, versammelt seit 2015 in jeder Ausgabe eine Bandbreite authentischer Kriminalfälle. Unter die Haut gehende Serientaten werden dort ebenso intensiv recherchiert und sezziert wie groß angelegte Raubüberfälle, Jahrzehnte zurückliegende Vermisstenfälle oder aber auch kurios anmutende Hochstapeleien. Verbrechen der Vergangenheit stehen Seite an Seite mit Fällen, die in jüngster Vergangenheit geschehen sind. In den mehrseitigen, hochwertig illustrierten Berichten kommen Zeugen und Angehörige zu Wort, mitunter sogar Täter. Es werden Dokumente gesichtet und zitiert, Tatabläufe rekonstruiert und verschiedene mögliche Varianten des Geschehens dargelegt, wo dieses nicht eindeutig geklärt ist. Abgerundet werden die immer wahren Verbrechen durch Essays, die das Thema „Verbrechen“ in unterschiedlichster Weise tangieren, Kurztitel über Asservate und ihren Hintergrund oder Entstehungsgeschichten bekannter Pressebilder. Den Abschluss jeder Ausgabe bilden Hinweise auf Literatur und Filme oder Ausstellungen, ein Interview mit bekannten Krimiautorinnen und -autoren sowie ein „prominenter Fall“. Stern Crime finden Sie ab Ausgabe 42 bei uns in der Bibliothek. Auch das Sommerheft, das Fälle krimineller Liebespaare versammelt, kann bei uns entliehen werden. Sanften Nervenkitzel beim Lesen wünscht das Team der Stadtbibliothek „Johann Gottfried Seume“!

PS: Und wenn Sie noch kalte Füße haben – wir besitzen natürlich auch Bücher übers Sockenstricken.

- **Johann-Gottfried-Seume Bibliothek:** Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. Öffnungszeiten: Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr
- **Stadtteilbibliothek Nerchau:** Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de, Öffnungszeiten: Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr
- **Ausleihstelle Großbardau:** Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau, Öffnungszeit: Mi. 16.00-18.00 Uhr
- **Ausleihstelle Bahren:** Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren, Öffnungszeit: Do. 16.00-18.00 Uhr
- **Ausleihstelle Dürrweitzschen:** Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932
Öffnungszeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr
- **Fahrbibliothek: Haltepunkt „Mutzschen“** auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6, Montag, 17.10., 14.11., 14.45-15.45 Uhr • **Haltepunkt „Großbothen“ vor der Grundschule** in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6, Montag, 17.10., 4.11., 14.11., 13.00-14.00 Uhr



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste Frauenkirche:

- 16.10., 10.15 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Wendland)
- 23.10., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)
- 31.10., 10.15 Uhr: Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- 6.11., 10.15 Uhr: Orgelgottesdienst (Pfr. i.R. Schoene)
- 12.11., 19.30 Uhr: Nacht der Lichter
- 19.11., 10.15 Uhr: Kantatengottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- 20.11., 10.15 Uhr: Friedhofskirche, Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Merkel) | 14.30 Uhr: Posaunenchor auf dem Friedhof

Gruppen und Gemeindegremien unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

Bibelstunde:

- dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergerstraße 1, Haus der Volkssolidarität

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste Hohnstädt:

- 31.10., 10.15 Uhr: Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- 20.11., 8.45 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Wendland)

Beiersdorf:

- 31.10., 10.15 Uhr: Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- 6.11., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de
Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirche Döben:

- 16.10., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)
- 31.10., 10.15 Uhr: Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- 6.11., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst mit Abendmahl, (Pfr. Merkel)
- 20.11., 8.45 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Merkel)

Kirche Höfgen:

- 30.10., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)
- 31.10., 10.15 Uhr: Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- 13.11., 9.00 Uhr: Andacht am Gefallenendenkmal in Kaditzsch (Pfr. Wendland)
- 20.11., 8.45 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene in der Kirche Döben (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:

- 23.10., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland); Reformationstag
- 31.10., 10.15 Uhr: Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche Hohnstädt (Pfr. Wendland)
- 5.11., 17.00 Uhr: Konzert
- 11.11., 17.00 Uhr: Familiengottesdienst (Pfr. Wendland)
- 13.11., 10.00 Uhr: Andacht am Gefallenendenkmal (Pfr. Wendland)
- 20.11., 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- 16.10., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- 6.11., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfarrer Olschowsky)

- 11.11., 18.00 Uhr: Martinsfest (Pfr. Wendland)
- 20.11., 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Olschowsky)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ragewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- 30.10., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- 13.11., 11.15 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- 16.10., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- 6.11., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- 11.11., 17.00 Uhr: Martinsfest
- 20.11., 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene, Friedhofskirche (Pfr. Olschowsky)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cannewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

- 28.10., 19.00 Uhr: Lutherrock (Pfr. Olschowsky)
- 13.11., 18.00 Uhr: Nacht der Lichter (Pfr. Olschowsky und Chor Mutzschen)
- 20.11., 8.45 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene (Pfr. Olschowsky)

■ Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldental

Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürreweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- 16.10., 9.00 Uhr, Leipzig | 10.15 Uhr, Zschoppach
- 23.10., 9.00 Uhr, Dürreweitzschen
- 30.10., 10.15 Uhr, Zschoppach
- montags, 19.00 Uhr: Montagsgebet, Kirche Dürreweitzschen

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/Kleinbardau/Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“ Gemeinde Grimma

Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

- 16.10., 9.00 Uhr: Hl. Messe
- 30.10., 9.00 Uhr: Hl. Messe
- 1.11., 9.00 Uhr: Hl. Messe
- 6.11., 9.00 Uhr: Hl. Messe
- 13.11., 9.00 Uhr: Hl. Messe

- Reguläre Werktagsgottesdienste: dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

■ Evangelische Gemeinde „Elim“ Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR

„Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Gottesdienste:

- sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)

Gebetskreis:

- donnerstags, ab 19.00 Uhr
- Termine der Kleingruppen auf Anfrage.

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- 16.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Christenlehre
- 23.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Vertretungspfarrer oder Lesegottesdienst)
- 30.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Benjamin Stöhr)
- 6.11., 15.00 Uhr: Gottesdienst (anschl. Gemeindegottesdienst)
- 13.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Christenlehre
- 16.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemeindeführerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 29.10., 19.00 Uhr; Konzert mit Liedermacher Jörg Zacharias
- 12.11., 15.00 Uhr: Spielenachmittag für jung und alt
- samstags, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinder-gottesdienst
- samstags, 10.00-11.30 Uhr: Bücher kostenlos oder im Tausch
- donnerstags, 19.00 Uhr: Selbsthilfegruppe Sucht

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau, www.jw.org

Zusammenkünfte:

- 23.10., 10.00 Uhr: Ist es später, als wir denken?
- 30.10., 10.00 Uhr: Bin ich Gott wichtig?

Bei Interesse an den digitalen Zusammenkünften melden Sie sich bitte unter: 0163/ 7019080 oder 0171/ 2259380.

■ Beiersdorf

am 5.10. zum 75. Herrn Johann Wächter

■ Döben

am 21.9. zum 70. Frau Elvira Pietsch
am 26.9. zum 80. Frau Sonja Götz

■ Draschwitz

am 18.9. zum 75. Herrn Rolf Grahl

■ Dürrweitzschen

am 23.9. zum 70. Herrn Christian Schubert

■ Fremdiswalde

am 9.10. zum 90. Herrn Werner Pierags
am 14.10. zum 85. Frau Regina Herbi

■ Golzern

am 18.9. zum 70. Herrn Siegfried Pach
am 21.9. zum 75. Frau Renate Rank
am 6.10. zum 70. Frau Christiane Syrbe

■ Göttwitz

am 25.9. zum 80. Herrn Peter Hawlitzki

■ Grechwitz

am 27.9. zum 70. Herrn Dieter Schulze

■ Grimma

am 19.9. zum 80. Frau Dr. Ursula Gergs
am 20.9. zum 85. Frau Carmen Hensel
am 20.9. zum 75. Herrn Werner Krause
am 21.9. zum 75. Frau Marianne Perschke
zum 80. Frau Heidi Schmidt
am 22.9. zum 70. Frau Margit Deckmann
zum 75. Frau Dr. Gudrun Paul
am 23.9. zum 70. Frau Brigitte Jaehrling
am 24.9. zum 80. Herrn Reinhard Kahlert
zum 80. Frau Omaira Mercedes
Urribarri Nava
am 25.9. zum 75. Frau Regina Göpner
zum 70. Frau Brunhilde Klaus
zum 75. Herrn Klaus Medicke

am 26.9. zum 85. Frau Rita Beuther
zum 90. Frau Helga Gründler
am 28.9. zum 75. Frau Brigitte Georgi
zum 75. Frau Petra Köditz
zum 75. Frau Doris Thierbach
am 29.9. zum 95. Herrn Arndt Klöditz
zum 80. Frau Karin Schmidt
am 30.9. zum 80. Frau Monika Berger
am 3.10. zum 70. Frau Bärbel Marquardt
zum 70. Herrn Ingo Platz
am 4.10. zum 80. Frau Margit Dietel
zum 75. Frau Ingrid Hahn
am 6.10. zum 80. Frau Christine Drews
zum 85. Frau Rita Sauer
zum 85. Frau Renate Weishaupt
am 7.10. zum 80. Frau Christa Böhme
zum 75. Frau Christine Jurisch
zum 80. Herrn Lothar Kießling
am 8.10. zum 85. Herrn Max Händler
zum 90. Frau Ingeburg Hentzschel
am 12.10. zum 75. Herrn Ingo Hellmich
am 13.10. zum 90. Frau Ingeborg Böttcher
zum 75. Herrn Wilfried Gärner
zum 70. Frau Brigitte Keune
am 14.10. zum 80. Herrn Gerhard Hytrek

■ Großbardau

am 8.10. zum 70. Herrn Siegfried Kaniuth
am 11.10. zum 70. Herrn Lothar Franke

■ Großbothen

am 19.9. zum 75. Frau Maria Hartig
am 1.10. zum 70. Herrn Harald Haupt
am 11.10. zum 70. Frau Doris Zümpe

■ Kaditzsch

am 4.10. zum 80. Herrn Rainer Voigtländer

■ Kleinbardau

am 22.9. zum 75. Frau Karin Rennert

■ Kössern

am 30.9. zum 70. Frau Elisabeth Helmig

■ Mutzschen

am 20.9. zum 85. Frau Marlitt Conrad
am 26.9. zum 85. Frau Gerda Zack
am 1.10. zum 70. Frau Ruth Lommatzsch
am 13.10. zum 70. Herrn Hermann Junghanns

■ Nauberg

am 20.9. zum 80. Herrn Wolfgang Hertel
am 27.9. zum 70. Herrn Werner Busch

■ Naundorf

am 14.10. zum 90. Frau Jutta Nitzschke

■ Nerchau

am 19.9. zum 85. Frau Lieselotte Tschirner
am 28.9. zum 80. Frau Brigitta Lademann
am 2.10. zum 70. Herrn Wolfgang Grimm
am 6.10. zum 70. Herrn Stefan Koppatz
am 13.10. zum 75. Frau Jutta Dinger

■ Pöhsig

am 4.10. zum 70. Frau Barbara Kühn
am 8.10. zum 85. Frau Ursula Günzel

■ Ragewitz

am 17.9. zum 70. Frau Birgit Pohle
am 29.9. zum 80. Frau Sigrid Wötzel

■ Würschwitz

am 3.10. zum 85. Herrn Hans Kakis

■ Geburten

*Sterne fallen nicht vom Himmel –
sie werden geboren.*

Im **September** wurden in Grimma **28 Kinder** geboren, darunter 16 Mädchen und zwölf Jungen.